



DA PLESSINGER



**Das vierteljährliche Magazin
der Gemeinde Breitenbach und ihrer Vereine**

September 2017

Inhalt:

Neuigkeiten aus der Gemeinde:	S. 2 - 15	Erbhof und SVB-Bergmesse:	S. 28
Europatreffen der Breitenbachs:	S. 16	Volksschule:	S. 29
Herbstfest:	S. 17-19	Schreibwerkstätte:	S. 30
NMS und Feuerwehr:	S. 20	SVB-Stocksport:	S. 31
Spieletage:	S. 21	Schützen:	S. 32/33
Sommerbetreuung:	S. 22	Tennis und Fußball:	S. 34/35
Kindergarten und Pfarre:	S. 23	Lauftreff:	S. 36
BMK, Chor und Bäuerinnen:	S. 24/25	FC Kramal und Peaschtl-Turnier:	S. 37
Sommergespräche Bauernbund:	S. 26	Umweltberater:	S. 38
Landjugend:	S. 27	Termine, Jubilare u. Impressum:	S. 39/40

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Breitenbacherinnen und Breitenbacher!

Die Ferien- und Urlaubszeit ist vorbei, und in wenigen Wochen steht der Winter vor der Tür.

Seitens der Gemeinde sind einige Projekte voll im Gange, und in Bälde starten die Vorarbeiten für die Budgeterstellung 2018.



Was sind die Schwerpunkte für 2018?

Im Jahr 2018 werden einige schon im Herbst 2017 begonnene Projekte abgeschlossen und einige zusätzliche Schwerpunkte gesetzt!

Schaffung eines Bauamtes

Im Zuge der geplanten **Umstrukturierung des Gemeindeamtes** bzw. der Gemeindeverwaltung ist beabsichtigt, die räumlichen und personellen Voraussetzungen zu schaffen, um auch in unserer Gemeinde endgültig ein **dringend notwendiges Bauamt** zu installieren.

Durchführung Architektenwettbewerb Neubau Volksschule

Die Vorbereitungen durch die Abt. Dorferneuerung des Amtes der Tiroler Landesregierung sind im Gange. Die Förderung für die Teilnahme an einem internationalen Architektenwettbewerb ist beantragt, und die Verhandlungen mit der Diözese bezüglich Grunderwerb Neue Mittelschule stehen bevor.

Schwerpunkt Ausbau Breitband-Infrastrukturen

Seitens der Gemeinde Breitenbach werden in den nächsten zwei bis drei Jahren im gesamten Ortsgebiet (jene Bereiche, die nicht derzeit schon gut versorgt sind!) zeitgemäße Breitband-

Infrastrukturen (LWL-/Glasfasernetze) mit kräftiger Unterstützung durch das Breitband-Förderungsprogramm des Landes Tirol errichtet.

Bereits in den letzten Wochen wurden in **Haus** von der Firma Volland Leitungen verlegt und werden in den nächsten Wochen in den Bereichen **Ramsau** und **Gewerbegebiet First** von der Firma Klingler (KB-TV) zeitgemäße Glasfasernetze in die von der TIWAG zur Verfügung zu stellenden Leerverrohrungen eingebracht.

Fertigstellung im Herbst 2017 begonnener Projekte

Vereinsgebäude Sportplatz



Der Rohbau des auf eine **zeitgemäße Größe erweiterten Vereinsgebäudes** steht bereits. Über den Winter erfolgt der Ausbau, sodass für die Spielsaison im Frühjahr 2018 die Schaffung von ausreichenden **Umkleidekabinen** und zeitgemäßen **Sanitärräumen** abgeschlossen ist.



Überdachung Stockschießhalle

Der Beton-Unterbau wurde bereits im Zuge der Erweiterung des Sportstättengebäudes errichtet. In den nächsten Wochen erfolgt die Aufbringung eines entsprechenden Belages und die Einwandung und Überdachung der **zwei zusätzlichen Stockschießhallen**.



Fertigstellung Feuerwehrhaus

Ganz aktuell wurde begonnen mit der Erweiterung unseres Feuerwehrhauses. Vor Beginn wurde noch mit großem Aufwand die Erneuerung mehrerer – teilweise schon sehr desolater – Oberflächenwasserableitungen durchgeführt und damit wieder voll funktionsfähige Abflussleitungen (auch private) hergestellt.



Titelbild:

Kassettlfrauen beim Herbstfest
Foto: Barbara Moser

Redaktionsschluss

für den Dezember-Pleassinger:
3. Dezember 2017

Sprechstunde von Vize-Bgm.
Martina Lichtmanegger:
Mittwoch, 15 bis 17 Uhr (1. OG)

Verlängerung Pachtvertrag Tankstelle

Der Pachtvertrag mit der Firma Gutmann wurde vom Gemeinderat wieder um fünf Jahre verlängert. Der SB-Tankbetrieb läuft erfreulich gut, sodass im Jahr 2016 fast eine Million Liter Treibstoffe verkauft wurden.

Die Gemeindeführung ist froh, dass es diese Tankstelle in Breitenbach gibt und wünscht sich, dass noch mehr BreitenbacherInnen durch ihr eigenes Tanken dazu beitragen, diese wichtige Infrastruktureinrichtung auf viele Jahre sicherzustellen!

Gemeinderat beschließt zusätzliche Familienförderung

Nachdem das Windelaufkommen bei Kleinkindern die abzurechnende Restmüllmenge kostenmäßig in die Höhe treibt, hat der Gemeinderat beschlossen, dass für Familien die **Restmüllgebühr für 200 kg pro Jahr und Kind**, und das für insgesamt zwei Jahre, also insgesamt 400 kg, automatisch **erlassen** wird.

Diese Befreiung gilt auch für alle **inkontinenten GemeindegängerInnen**, die eine entsprechende ärztliche Bestätigung über den Bedarf an Windeln erbringen können.

Flüchtlingsunterkunft Haus geschlossen

Mit Ende Juli wurde die seit Ende 2015 betriebene Flüchtlingsunterkunft in der ehemaligen Volksschule Haus einvernehmlich mit den TSD (Tiroler Soziale Dienste GmbH) geschlossen.



Volksschule Haus

Fotos: Armin Naschberger

Die im Großen und Ganzen ohne Probleme bei uns wohnenden Asylwerber aus Afghanistan wurden in anderen Flüchtlingsunterkünften (Kundl, Wörgl, Hopfgarten) untergebracht.

Für das Areal der VS Haus wird eine kostengünstige Wohnnutzung durch einheimische Interessenten vorbereitet.

Köpf-Parkplatz abgetragen

Nachdem das Pachtverhältnis seitens des Grundeigentümers (Familie Simon Fuchs, Köpfbauer) ab 2018 nicht mehr verlängert wurde, musste der seit vielen Jahren bestehende Parkplatz hinter dem Objekt Dr. Moser Manfred abgetragen werden.



Der abgetragene Schotter wurde Zug um Zug für die Auskoffierung der Rad- und Gehwegzufahrt bei der Firma SPAR verwendet und beim bestehenden Parkplatz vertragsgemäß wieder eine landwirtschaftliche Nutzfläche hergestellt. (siehe Foto unten)



Personalangelegenheiten

Vor wenigen Wochen ist unser langjähriger Mitarbeiter **Gottfried Zeindl** in den wohlverdienten Ruhestand getreten, und unser langjähriger Mitarbeiter **Franz Thaler** hat die Ruhephase der einvernehmlich festgelegten Altersteilzeitregelung angetreten. Damit ist auch im kommenden Jahr wieder eine **Nachbesetzung im Bauhof** erforderlich.

Die Gemeindeführung bedankt sich bei beiden Mitarbeitern und wünscht für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Zum Abschluss meines Berichtes wünsche ich allen Gemeindegängerinnen und -bürgern einen schönen Herbst und eine gute Einstimmung auf die bevorstehende Winterzeit.

Der Bürgermeister:
LAbg. Ing. Alois Margreiter

Förderung besonderer schulischer Leistungen

Gefördert werden folgende Abschlüsse mit ausgezeichnetem Erfolg bzw. „Sehr Gut“:

- Matura • Bachelor-Studium • Master-Studium
- Landes- und Bundessieger bei Lehrlingswettbewerben
- Doktoratsstudium • Diplomprüfungen (z. B. Krankenpflege)
- Lehrabschlussprüfung • Meisterprüfung

Die **Höhe der Förderung** beträgt € 250,-.

Die feierliche Überreichung findet bei einem **Ehrenabend am 15. August** statt!

Bitte beim Gemeindeamt melden!

Waldkindergarten eröffnet

Am Samstag, 16. September 2017, fand bei einem netten Festl die offizielle Eröffnung und Einweihung unseres neu errichteten Waldkindergartens statt.

Bereits im Voranschlag 2017 wurde nach entsprechenden Besichtigungen solcher Waldkindergärten die für Sommer 2017 geplante Errichtung eines eigenen Waldkindergartens budgetmäßig mit € 100.000,- berücksichtigt.

Nach der Standortauswahl gemeinsam mit unserem Waldaufseher Georg Margreiter und der Bezirksforstinspektion Kufstein im gemeindeeigenen **Firstwald** wurde der mobile Waldkindergartenwagen der Type MARTENS (einer Firma aus Kirchdorf in Oberösterreich) angeschafft und zusätzlich eine großzügige Überdachung und Holzveranda durch unseren Zimmerer **Horst Adamer** dazugebaut.



Trotz des nasskalten Wetters kamen am Samstag, 16. September über 100 Besucher zur Eröffnung des Waldkindergartens.

Dank unserem Waldaufseher und dem Bauhof-Team

Mit besonderem Engagement und Liebe zum Detail unseres Waldaufsehers **Georg Margreiter** und tatkräftiger Unterstützung durch unser Bauhof-Team unter der Leitung von **Walter Gschwentner** wurde ein „5-Sterne-Waldkindergarten“ mit Stromanschluss, Trinkwasser- und Kanalanschluss errichtet.



Der vom Waldaufseher gefertigte Holzbrunnen erfreut sich inzwischen größter Beliebtheit bei den Kleinen.

Besondere Spielplätze in der freien Natur und ein vom Waldaufseher gefertigter Holzbrunnen aus Eichenholz sowie selbstgebaute Spielgeräte machen das mit einem Naturzaun abgegrenzte Areal zu einem einzigartig spannenden und abwechslungsreichen Platz für unsere Waldkindergartenkinder!

Bewilligung und Kosten

Der Errichtung dieses Waldkindergartens vorausgegangen ist eine spezielle Genehmigung dieses „Kinderbetreuungsversuches Waldkindergarten“ auf diesem ausgewählten gemeindeeigenen Standort durch die Abt. Bildung des Amtes der Tiroler Landesregierung.

Die Genehmigung erfolgt unter Zugrundelegung strenger Richtlinien, der Vorlage einer Betreuungskonzeption und dem Nachweis einer freiwilligen Anmeldung von genügend Kindern zwischen 3 und 6 Jahren durch deren Eltern.



Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz segnete den Waldkindergarten.

Die Genehmigung dieser Waldkindergartengruppe wurde mit der Höchstanzahl von 17 Kindern für die Betreuungszeit von Montag bis Freitag von 7.30 bis 13 Uhr erteilt.

Der Waldkindergarten ist an den üblichen Ferienzeiten geschlossen, allerdings haben die Kinder die Möglichkeit, im Sommer an der **Sommerbetreuung** sowie an der **Ferienbetreuung** in den Semester- und Osterferien des regulären Gemeindekindergartens teilzunehmen.



Ein **Bläserquartett der BMK** sorgte für die würdige musikalische Umrahmung der Einweihungsfeier des Waldkindergartens: Siegfried Ingruber, Christian Sappl, Franz Lettenbichler und Josef Atzl (v. l.)

Voraussetzung für die Genehmigung war auch, dass für Extremereignisse (etwa starker Sturm, Schneedruck oder auch extreme Kälte) für die Waldkindergartenkinder eine Ersatzräumlichkeit zur Verfügung steht.

Die Kosten für diese tolle Kinderbetreuungseinrichtung belaufen sich auf € 85.000,- und werden vom Land Tirol großzügig unterstützt.

Die Gemeinde Breitenbach ist sehr kinderfreundlich!

Mit diesem zusätzlichen alternativen Betreuungsangebot wird neben den fünf Gruppen in unserem Gemeindegarten eine mit einem besonderen pädagogischen Ansatz begleitete Betreuungsform geboten, bei der den Kleinkindern in der Natur und im Verweilen und Spielen in der Natur der Erwerb besonderer Kompetenzen und die Bedeutung des freien Spieles nähergebracht werden.

Das Spannendste daran ist, dass die Bedenken von uns Erwachsenen, wie etwa die Kinder mit Regenwetter umgehen, überhaupt keine Rolle spielen und der gut beheizte Kindergartenwagen auch in den Herbst- und Wintermonaten nur selten den ganzen Vormittag „bewohnt“ sein wird.



Die Bevölkerung zeigte großes Interesse am neuen Waldkindergarten und nutzte die Gelegenheit für ausgiebige Besichtigungen.

Vor wenigen Jahren waren in unserem Gemeindegarten noch sechs Mitarbeiterinnen beschäftigt. Jetzt sorgen bereits 14 Mitarbeiterinnen dafür, dass es in unserer Gemeinde ein **ganztägliches und ganzjähriges Kinderbetreuungsangebot** mit günstigem Mittagstisch gibt!

Zusätzlich wurde noch im Vorjahr das **Kindergartentaxi eingeführt** und nunmehr dieses weitum herzeigbare Betreuungsangebot mit diesem qualitätsvollen Waldkindergarten nochmals erweitert.

„6252 Breitenbach, First 50“:

Viele staunten, dass sogar der Waldkindergarten bereits eine offizielle Postadresse hat...



Dank an unsere Frau Vizebürgermeisterin

Besonderer Dank gebührt daher unserer Vizebürgermeisterin, **Martina Lichtmanegger**, die selbst als jahrelang tätige Kindergartenpädagogin sehr darauf bedacht ist, dass wir in Breitenbach ein sehr gutes Kinderbetreuungsangebot besonders unseren berufstätigen Eltern zur Verfügung stellen können.

Alles Gute

den verantwortlichen Mitarbeiterinnen

Mit der Leitung des Waldkindergartens wurde vom Gemeinderat die dazu speziell ausgebildete Breitenbacherin **Veronika Rinnergschwentner** betraut. Sie hat bereits in der Erstellung des Organisationskonzeptes und des pädagogischen Konzeptes sowie in der Zusammenarbeit mit den Eltern ihr großartiges Engagement und ihre Begeisterung für diese Betreuungsform bewiesen!



Besichtigung des gemütlichen und bestens ausgestatteten „5-Sterne-Containers“: Vize-Bgm Martina Lichtmanegger, Bgm. Ing. Alois Margreiter und BH Dr. Christoph Platzgummer mit den WK-Pädagoginnen Silvia und Veronika sowie der „Märchenfee“ Carola

Ihr zur Seite steht als Assistentkraft **Sylvia Feichtner-Feyerabend**, die bereits zehn Jahre als heilpädagogische Betreuerin im Verein „Heilpädagogische Familien“ tätig war und daher auch besondere Voraussetzungen für diese anspruchsvolle Tätigkeit mitbringt.



Die ÖVP-Frauen und die Mädels der Landjugend versorgten die zahlreichen Besucher mit Getränken, Kuchen und belegten Broten.

Wir freuen uns über diese Einrichtung

Wir freuen uns besonders mit den Eltern und Kindern, dass es in Zusammenarbeit vieler gelungen ist, diese tolle Einrichtung zu schaffen. Ich bin mir als Bürgermeister sicher, dass in Bälde die Nachfrage nach unserem Waldkindergarten im Firstgebiet größer sein wird, als wir durch die bestehende Kapazität bzw. behördliche Bewilligung betreuen können.

Unter dem Motto „Unsere Kinder sind unsere Zukunft“ wünsche ich den verantwortlichen Mitarbeiterinnen alles Gute!

Der Bürgermeister:
LAbg. Ing. Alois Margreiter

Täglich die Natur mit allen Sinnen genießen

Aufregender Kennenlerntag im Waldkindergarten

Bewegung und Wahrnehmung sind die Voraussetzungen für eine ganzheitliche Entwicklung und legen den Grundbaustein für das Lernen. Unsere Kinder im Waldkindergarten erleben die **Natur im Rhythmus der Jahreszeiten** und das Lernen der Kinder wird durch das eigene Tun und Handeln gefördert.

Am Samstag, **2. September** wurden alle Kinder vom Waldkindergarten zum ersten Mal in den Wald eingeladen. Die Kinder gestalteten gemeinsam mit ihren Eltern ein Baumgesicht aus Salzteig und Naturmaterialien und hinterließen damit schon ihre ersten Spuren im neuen Kindergarten.

Die Freude beim Erforschen war riesengroß. Die Kinder kochten eine Matschsuppe, transportierten Sand und Kies mit dem Schubkarren und ließen Steine und Haselnüsse rollen. Auch die Eltern konnten bei einem gemütlichen Beisammensein erste



Die Begeisterung der Kinder am „Kennenlerntag war sichtlich groß.

Eindrücke sammeln und sich gegenseitig austauschen.

Vor allem der Regen an diesem Tag war ein großer Spaß für die Kinder, bekleidet mit Matschanzugen und Gummistiefeln wurde fleißig Wasser geschöpft. Auch die Eltern haben ihren ersten Härtetest bei Regenwetter sehr gut bestanden.

Wir starten heuer mit einer **Klein-Gruppe** und haben somit **noch freie Kindergartenplätze**. Kinder **ab dem 3. Lebensjahr** dürfen den Kindergarten besuchen. Beginn ist auch

während des Betreuungsjahres möglich. Bei Interesse für einen **Schnuppervormittag** einfach telefonisch im Waldkindergarten melden!

Ein großes Dankeschön an unseren Waldaufseher **Georg Margreiter** und an das **Team vom Bauhof**, welche in den letzten Wochen viel Zeit und Freude in das Projekt Waldkindergarten gesteckt haben. Vor allem Georg hat mit seinen tollen Ideen den Waldkindergarten zu etwas ganz Besonderem gemacht.

Auch ein herzliches Vergelt's Gott an die Firma **Viking** in Langkampfen, die uns drei Kinderschubkarren für unsere Waldkinder gesponsert hat.

Bericht und Foto: Vroni Rinnergschwentner

Anfragen und Infos zum Waldkindergarten:

Tel.: 0664/8398606

Die Neue vom Hort stellt sich vor

Liebe Breitenbacherinnen und Breitenbacher!

Immer wieder werden Sie im Ort nun ein neues Gesicht sehen, wenn ich gemeinsam mit den Hort-Kindern durchs Dorf spaziere. Deshalb möchte ich mich kurz vorstellen.

Mein Name ist **Johanna Danler** und ich komme aus Stans. Ich bin 23 Jahre alt und habe an der Universität Innsbruck Geschichte und Biologie auf Lehramt studiert. Ich darf



die Vertretung von **Regina Kröll** im Hort übernehmen und freue mich sehr über diese neue Herausforderung.

Auf die Kinder im Hort und mich wartet nun ein spannendes und aufregendes Jahr, in welchem wir gemeinsam sicherlich viel erleben werden.

Johanna Danler

Zivilschutz-Probealarm

Am Samstag, **7. Oktober 2017**, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen **12.00 und 12.45 Uhr** werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die **drei Zivilschutzsignale** „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt werden.

Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.

Die Bedeutung der Signale:

Sirenenprobe: 15 Sekunden

Warnung: 3 Minuten gleich bleibender Dauerton. Herannahende Gefahr! **Alarm:** 1 Minute auf- und abschwellender Heulton. Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen

Entwarnung: 1 Minute gleichbleibender Dauerton.

Weitere Hinweise über Radio und Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Die Seite



Sanierungsoffensive des Landes wird bis 31. Dezember 2018 verlängert

Weniger Schadstoff-Emissionen und Einsparungen bei den Heizkosten

Das Land Tirol informiert in seiner aktuellen Presseaussendung, dass die seit 2013 laufende **einkommensunabhängige Sanierungsoffensive** um ein weiteres Jahr, also bis **31. Dezember 2018**, verlängert wird. Wohnbau-landesrat Johannes Tratter, auf dessen Antrag der Beschluss von der Landesregierung gefasst wurde, freut sich über die Fortsetzung der erfolgreichen Aktion, die von der Bevölkerung in den vergangenen Jahren stark in Anspruch genommen wurde: „Umfassende und professionell durchgeführte Sanierungen bringen nachweislich einen Mehrfachnutzen durch verringerte Schadstoff-Emissionen, höheren Wohnkomfort und – auf lange Sicht – Einsparungen bei den persönlichen Heizkosten. Auch der Tiroler Arbeitsmarkt erfährt durch Aufträge an das regionale Bau- und Baunebengewerbe einen spürbaren Aufschwung.“



Die Sanierungsförderung erfolgt weiterhin unabhängig vom individuellen Einkommen, die um fünf Prozent erhöhte Förderung für energiesparende und umweltschonende Maßnahmen sowie der um zehn Prozent verbesserte Ökobonus-Zuschuss für thermisch-energetische Sanierungen bleiben ebenfalls aufrecht.

Die Offensive des Landes hat bislang zu einer Steigerung bei der Anzahl der sanierten Wohnungen um rund 26 Prozent geführt. Das Bauvolumen hat um rund 43 Prozent zugenommen und jährliche Investitionen in der Höhe von 160 Millionen Euro ausgelöst. Die CO₂-Emissionen konnten zuletzt um mehr als 22.000 Tonnen reduziert werden. Weitere Informationen dazu unter:

www.tirol.gv.at/bauen-wohnen

Sichern Sie sich Ihren Termin in der Energieberatungsstelle Wörgl, (Stadtwerke), Tel.: 05332/725660

Weitere Infos von Energie Tirol auf energie-tirol.at/beratungsstellen

Sie können jederzeit Ihren Beratungstermin vereinbaren. Eine telefonische Anmeldung bei Energie Tirol ist ebenfalls möglich:

Tel.: 0512/589913

Umstrukturierung Gemeindeverwaltung

Die Gemeinde Breitenbach am Inn ist wohl noch die einzige Gemeinde im ganzen Land, die mit fast 3.500 Einwohnern über kein eigenes Bauamt verfügt. Dies war nur möglich, weil mit Ing. **Anton Gangelberger** ein sehr serviceorientiertes Angebot, quasi ein mobiles Bauamt, bestand!

Da Ing. Gangelberger schon vor längerer Zeit den Wunsch geäußert hat, beruflich etwas kürzer zu treten, ist der Bürgermeister als Verantwortlicher für das Funktionieren der Gemeindeverwaltung gefordert, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass dieser so wichtige Bereich auch

künftig problemlos und zur vollsten Zufriedenheit der Gemeindebürger abgewickelt werden kann.

Bisher wurden viele Projektierungen, Ausschreibungen, Projektbegleitungen und Projektabrechnungen von Ing. Gangelberger aufgrund seiner langjährigen Erfahrung bei einer privaten Hoch- und Tiefbaufirma zur vollsten Zufriedenheit der Betroffenen, zum vollsten Vertrauen für den Bürgermeister und besonders auch sehr kostengünstig für die Gemeinde abgewickelt!

Da künftig Toni Gangelberger „nur noch“ als Bausachverständiger – und

als Bürgermeister sage ich: als besonders kompetenter Bausachverständiger! – zur Verfügung stehen wird, ist es erforderlich – wie es in anderen Gemeinden selbstverständlich ist und in vergleichbaren Gemeinden oft zwei bis drei Arbeitskräfte ein solches Bauamt besetzen – einen Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin für ein künftiges Bauamt auszuschreiben.

Dieses Bauamt soll im Laufe des Jahres **2018** nach zusätzlichen internen Umstrukturierungen räumlich und personell seine Arbeit aufnehmen.

Der Bürgermeister:
LAbg. Ing. Alois Margreiter

SPAR-Markt Breitenbach wird gebaut

Die Firma SPAR Österreichische Warenhandels-AG hat im Bereich der Ortseinfahrt ein Grundstück im Ausmaß von 3.390 m² erworben und errichtet darauf in den nächsten Wochen einen Lebensmittelmarkt mit einer Verkaufsfläche von 600 m² bzw. einer Parkfläche von ca. 35 Parkplätzen.



Obwohl bereits bei der Gemeinderatssitzung am 23. März 2017 die Änderung der Grünzone beschlossen wurde, hat sich die Bewilligung dieser für die Umwidmung vorausgesetzte Grünzonenänderung bis zur endgültigen Beschlussfassung durch die Landesregierung bis Mitte August 2017 gezogen.

Somit war nach Einhaltung der vorgesehenen Kundmachungstermine erst Mitte bis Ende September eine Bewilligung der Umwidmung von Freiland in Sonderfläche Handelsbetrieb möglich.

Nachdem vom Bürgermeister der Baubescheid erst nach Rechtskraft der Umwidmung erlassen werden kann, hat sich trotz intensiver Bemühungen durch den Bürgermeister der geplante Baubeginn um ca. einen Monat verzögert.

31. 8. 2017



Mittlerweile liegen alle bau- und gewerberechtlichen Genehmigungen sowie auch die Bewilligung zur Errichtung einer provisorischen Baustellenzufahrt vor, und es steht einem Baubeginn nichts mehr im Wege!

Fotos: Armin Naschberger

Die Firma SPAR baut – Roland Lettenbichler betreibt

Wie schon im letzten Pleassinger ausgeführt, war es massives Interesse vom bisherigen SPAR-Markt-Betreiber **Roland Lettenbichler** (Köpf), dass dieser SPAR-Markt gebaut wird und er als Pächter dieses Betriebes mit seinen Mitarbeitern in Zukunft einen zeitgemäßen Lebensmittelmarkt führen kann.

Natürlich war auch großes Interesse der Gemeindeführung dahinterstehend, dass die Gemeinde Breitenbach auch in Zukunft einen **zeitgemäßen Nahversorger** hat.

Die Zufahrt zum SPAR-Markt war auch eine große Herausforderung

Die von der Firma SPAR von Beginn an geforderte Linksabbiegespur auf der L48 – Breitenbacher Landesstraße von Kundl her kommend war auch eine große Herausforderung, die erst nach mehreren Verhandlungen von der Landesstraßenverwaltung bewilligt wurde.

Die Planung für die Verkehrserschließung sieht nunmehr eine über dem Dorfbach befindliche Aufweitung der bestehenden Brücke und eine Verziehung der Landesstraße samt Radweganschluss zum bestehenden Radweg bei der Innbrücke vor.

14. 9. 2017



Der Rad- und Gehweg vom Mumelter-Areal hinter dem Friseur ist bereits im Bau, und die überdachte und beleuchtete Holzbrücke über dem Dorfbach wird seitens der Gemeinde Breitenbach noch im November 2017 errichtet.



22. 9. 2017

Die Rad- und Gehwegzufahrt hinter Frisör Zimmermann und Gasthof Schwaiger

Das SPAR-Markt-Gebäude umfasst

- Verkaufsfläche 592 m²
- Nachkassenzone 30 m²
- Lager 106 m²
- Anlieferungsrampe 21 m²
- Diverse Räume (Kühlzellen, Vorbereitungs- und Aufenthaltsräume, Büro, Technik, Sanitärräume, Garderoben)

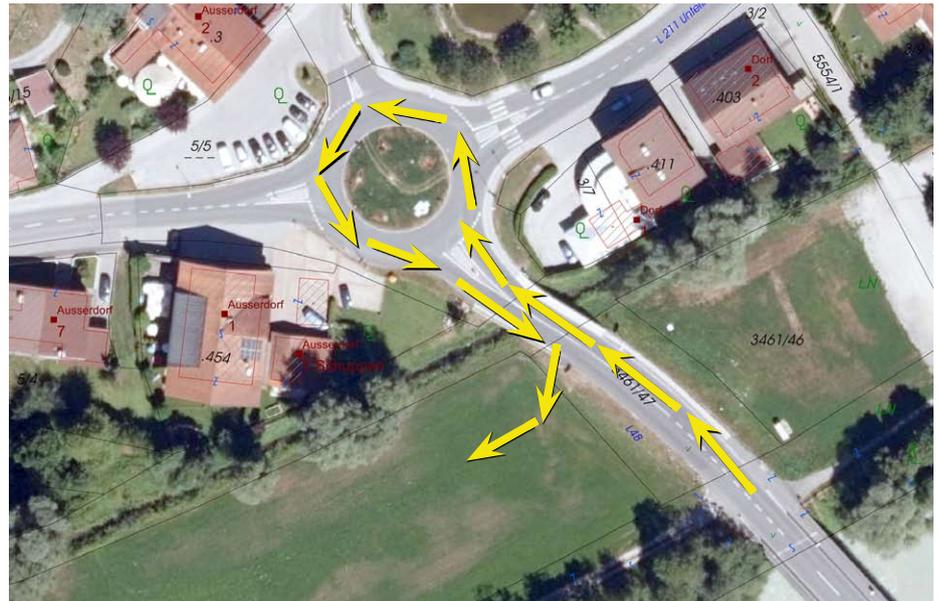
Die Anlieferung erfolgt über die westseitige Rampe

Nachdem die Abbiegespur auf der L48 nur für Pkws ausgelegt und bewilligt ist, erfolgt die **Anlieferung zur Laderampe ausschließlich über den Kreisverkehr** mit der gewerberechtlichen Einschränkung auf lärm- und schadstoffarme Lkws.

Die Landesstraße wird für eine Linksabbiegespur verbreitert und die Einfahrt zum Sparmarkt wird durch einen Umbau der bestehenden Brücke über den Dorfbach hergestellt.

Die Linksabbiegemöglichkeit besteht nur für Pkws, die Anlieferung durch Lkws erfolgt hingegen ausschließlich über den Kreisverkehr als Rechtsabbieger (siehe Foto rechts oben).

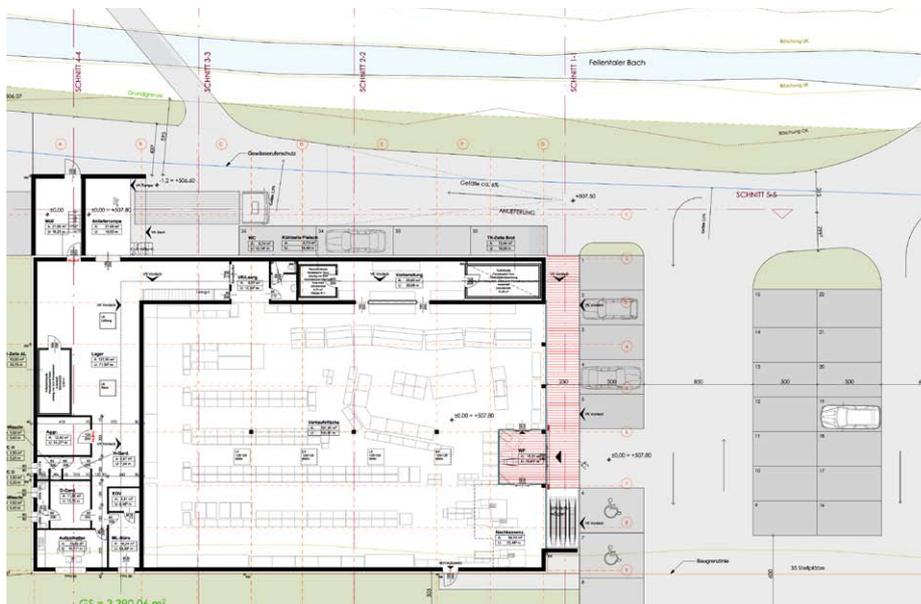
Ausgehend vom Mumelter-Areal wird ein **Rad- und Gehweg errichtet**, sodass Fußgänger und Radfahrer auch vom Norden her kommend über eine Holzbrücke zum Sparmarkt gelangen.



Direkt nach der Innbrücke wird zentrumsnah der neue Sparmarkt errichtet. Dabei dürfen die von der Innbrücke kommenden Lkws nur rechts zufahren.



Die 35 Parkplätze können außerhalb der Geschäftszeiten auch für öffentliche Veranstaltungen in der Gemeinde benutzt werden.



Fertigstellung

Nachdem nunmehr ein konkreter Baubeginn feststeht, ist mit der Fertigstellung bis **Frühjahr 2018** zu rechnen.

Der Einsatz war groß

Damit dieses Projekt in Angriff genommen werden konnte, brauchte es auch seitens des Bürgermeisters bereits bei der Widmung und auch bei der Zufahrt einen erheblichen und langatmigen Einsatz, den aber die künftige Absicherung mit einem Nahversorger jedenfalls rechtfertigt!

Der Bürgermeister:
LAbg. Ing. Alois Margreiter

Neuer Gemeindeparkplatz errichtet

Insgesamt rund 100 neue Parkplätze am Ortseingang geschaffen

Der seit 1. Jänner 1999 bestehende Pachtvertrag (2000 m² Parkfläche) wurde Ende 2016 von der Familie Fuchs endgültig nicht mehr verlängert, und somit musste sich die Gemeinde um eine möglichst zentrumsnahe Alternative umsehen.

Gottseidank hat die Gemeindeführung schon vor Jahren an die Zukunft gedacht und damals das zum Verkauf stehende **Grundstück hinter der Sparkasse** von der **Raika Breitenbach** erworben.



Baubeginn Anfang Juli 2017

Nach einem kurzen Intermezzo mit Gedanken über eine mögliche Ansiedelung des SPAR-Geschäftes wurde bereits vor Monaten diese Fläche **als öffentlicher Parkplatz gewidmet** und rechtzeitig eine zeitgemäße Alternative zu dem fast 20 Jahre bestehenden Parkplatz hinter Dr. Moser geschaffen.



31. August 2017

Der neue Parkplatz, der – entgegen mancher unrichtiger gerüchteweiser Darstellungen – völlig gesetzeskonform errichtet wurde, ist ähnlich groß wie der bisherige Parkplatz (**ca. 60 Stellplätze**) und mit entsprechenden **E-Ladestationen** für **E-Bikes** und **Elektroautos** ausgestattet.

Fotos: Armin Naschberger



Hier entstehen die Anschlüsse der Ladestationen für E-Bikes und Elektroautos.

Die Oberflächenwasserableitung erfolgt vorschriftsmäßig über entsprechende Sickermulden. Im südlichen Bereich wurde vom Radweg auf der Innbrücke her kommend eine **Radwegverbindung ins Dorfzentrum** geschaffen. Hierzu war der Ankauf der Inndammfläche vom Öffentlichen Wassergut erforderlich.



Mehr Sicherheit für Radfahrer: Von der Innbrücke kommend wurde eine Radwegverbindung ins Dorfzentrum geschaffen.

Nahezu 100 Parkplätze in Zentrumsnähe

Nachdem mit der Firma SPAR ausverhandelt wurde, dass die 35 Parkplätze beim neuen SPAR-Markt in betriebsfreien Zeiten während der Woche und am Wochenende auch von der Öffentlichkeit mitbenutzt werden dürfen, stehen somit **ca. 100 Parkplätze am Ortseingang** zur Verfügung!

Damit wurde auch eine entsprechende Parkmöglichkeit für größeren Bedarf (Begräbnisse) geschaffen.

Die Gemeindeführung hat den Verkehrsausschuss beauftragt, eine entsprechende Parkdauerbeschränkung auszuarbeiten, damit **Dauerparker ausgeschlossen** werden können.

Der Bürgermeister:
LAbg. Ing. Alois Margreiter

Verleihung der Tiroler Ehrenamtsnadel

LH Platter: „Ehrenamt ist unbezahlbar.“

Alle zwei Jahre wird von Landeshauptmann Günther Platter an verdiente Gemeindebürger anlässlich des „Tages des Ehrenamtes“ die **Tiroler Ehrenamtsnadel** verliehen. Dies ist ein Dankeschön seitens des Landes an Persönlichkeiten, die im Interesse der Allgemeinheit seit vielen Jahren in ihren Gemeinden in den unterschiedlichsten Bereichen tätig sind.

Heuer wurde am **20. September** im Rahmen eines feierlichen Ehrenabends im **Congress Alpbach** an folgende Breitenbacher Gemeindebürger die Tiroler Ehrenamtsnadel verliehen:

Fani Auer: langjährige führende Tätigkeiten beim Krippenverein

Siegfried Ascher: langjähriger SVB-Funktionär (Stocksport)

Hannes Hager: langjähriger Kommandant-Stv. bei der Feuerwehr

Peter Hohlrieder: langjähriger Kassier beim SVB, sowie weitere Funk-



v. l.: Peter Hohlrieder, Michael Ortner, Siegfried Ascher, LH Günther Platter, Fani Auer, DI Siegfried Ingruber, LAbg. Bgm. Ing. Alois Margreiter, Hannes Hager und BH Dr. Christoph Platzgummer
Foto: Armin Naschberger

tionen bei verschiedenen Vereinen, Tätigkeit als Gemeinderat und Pfarrgemeinderat

Siegfried Ingruber: langjähriger Stabführer und Kapellmeister-Stv. bei der Bundesmusikkapelle Breitenbach

Michael Ortner: 40 Jahre Waffenwart bei der Schützenkompanie

Namens der Gemeinde gratuliere ich nochmals allen Geehrten und bedanke mich für die unzähligen Stunden, die für die Dorfgemeinschaft, das soziale und kirchliche Zusammenleben sowie für Jung und Alt erbracht wurden.

Der Bürgermeister:
LAbg. Ing. Alois Margreiter

Umstellung von DVB-T auf simpliTV

Beste Bildqualität und mehr Programmvielfalt mit simpliTV, dem neuen Antennenfernsehen.

Ab **23. Oktober 2017** wird Tirol auf das neue Antennenfernsehen **simpliTV (DVB-T2)** umgestellt. Mit dem neuen Antennenfernsehen empfangen die TV-Seher ohne Zusatzkosten alle ORF Programme in HD. In vielen Regionen können zusätzlich bis zu 40 TV-Sender, viele davon in perfekter Bild-Qualität (HD), empfangen werden.

Um die TV-Programmvelfalt in Top-Bildqualität zu erleben, muss lediglich eine neue Box zu einem günstigen Preis gekauft werden. Die TV-Übertragung via DVB-T demnächst wird eingestellt. Über die Website www.simplitv.at wird ein Empfangscheck angeboten, der den TV-Konsument auch über die für ihn optimale Antennenart (Zimmer-, Außen- oder Dachantenne) sowie das empfangbare Programmangebot informiert.

Sendersuchlauf

All jene Antennenhaushalte, die bereits ein simpliTV Empfangsgerät in Betrieb haben, müssen am 23. Oktober 2017 ab 10 Uhr einen **Sendersuchlauf** machen, um alle Programme weiterhin empfangen zu können.

Bitte vormerken:

„HD Infotag – alles rund ums Fernsehen“ im ORF Landesstudio Tirol am Dienstag, 24. Oktober von 9 bis 18 Uhr

Termine der Pfarre

Do., 19. 10. 19.00 Uhr letzte Messe in Kleinsöll vor der Winterpause
Di., 31. 10. 18.30 Uhr Lichterprozession von Breitenbach nach Kundl
Allerheiligen Mi., 1. 11., 9.30 Uhr Messe anschl. Gräbersegnung
Allerseelen Do., 2. 11., 8.30 Uhr Messe, anschl. Gräbersegnung
Sa., 25. 11. 18.00 Uhr Messe mit Hochzeitsjubiläum (Gestaltung: Landjugendchor)
Sa., 2. 12., 18.00 Uhr Abendmesse mit Adventkranzweihe

Di., 5. 12. Rorate (Gestaltung: Landjugendchor)
Do., 7. 12. Rorate
Fr., 8. 12. 8.30 Uhr Festgottesdienst mit Kirchenchor
19.30 Uhr Rat Bat Blue Konzert (KBW)
Di., 12. 12. Rorate („Die Zuagroastn“)
Mi., 13. 12. 19.00 Uhr Wallfahrt nach Mariathal mit dem Annabund und Kirchenchor
Do., 14. 12. Rorate für die Volksschule um 7.45 Uhr
Di., 19. 12. Rorate (Gestaltung: „Bläsergruppe“)
Do., 21. 12. Rorate für die NMS um 7.45 Uhr

Alle kirchlichen Termine und weitere Informationen auf
www.pfarre-breitenbach.at

Ehrenabend 2017

**Hans Peter Thaler und Jakob Hager: Verdienstmedaille des Landes Tirol
Dr. Georg Bramböck: Ehrenzeichen der Gemeinde Breitenbach**

Am 15. August (Hoher Frauentag) wurde in Breitenbach wieder ein Ehrenabend durchgeführt.

Nach dem feierlichen Einzug in die Pfarrkirche zu einem gemeinsamen Kirchgang – begleitet von der Bundesmusikkapelle, der Schützenkompanie und Fahnenabordnungen der Volkstanzgruppe, Landjugend und Feuerwehr – wurde im Saal des Gasthofes

Rappold die Verleihung der heuer zum dritten Mal durchgeführten Auszeichnung von besonders erfolgreichen Schülern, Studenten und Lehrlingen gefeiert bzw. durchgeführt. Auch erfolgreiche Sportler wurden geehrt.

Zwei Perchtenpassen nutzten den öffentlichen Rahmen für die Übergabe eines großen Spendenschecks an den Sozialfonds der Gemeinde.

Gemeindearzt **Dr. Georg Bramböck** wurde für seine Verdienste mit dem Ehrenzeichen der Gemeinde Breitenbach ausgezeichnet.

An **Hans Peter Thaler** und **Jakob Hager** wurde am Vormittag in Innsbruck vom Landeshauptmann die **Verdienstmedaille des Landes Tirol** verliehen.



Nach der gemeinsamen Messe



Einzug nach der Messe zum Gasthof Rappold:

Dr. Georg Bramböck, Hans Peter Thaler, Jakob Hager, BH Dr. Christoph Platzgummer mit Gattin Andrea und Bgm. LAbg. Ing. Alois Margreiter mit Gattin Annemarie (v. l.)



BH Dr. Christoph Platzgummer, Vize-Bgm. Martina Lichtmanegger, Anna und Jakob Hager und LAbg. Bgm. Ing. Alois Margreiter

Jakob Hager war OBO, LJ-Obm., GR, Bauernbund-Gebietsobmann, Funktionär beim Tiroler Fleckviehzuchtverband, bei der Lagerhausgenossenschaft u. Tirol Milch.

Hans Peter Thaler: 60 J. Kirchenchor, davon 12 J. als Obmann, 44 J. aktives Mitglied bei der BMK, BMK-Ehrenmitglied, verschiedenste Funktionen beim Musikbund Rattenberg



Vize-Bgm. Martina Lichtmanegger, Hans Peter und Heidi Thaler, LAbg. Bgm. Ing. Alois Margreiter und BH Dr. Christoph Platzgummer



links:
Für seine jahrzehntelangen Dienste um das Gesundheitswesen und seinen unermüdlischen Einsatz im Sozialsprengel Kundl-Breitenbach wurde **Dr. Georg Bramböck** seitens der Gemeinde Dank und Anerkennung ausgesprochen und das **Ehrenzeichen der Gemeinde Breitenbach** verliehen.



Der Kirchenchor gratulierte seinem Ehrenmitglied Hans Peter Thaler mit einem Ständchen.

Sportehrenzeichen für Schützengilde

Seit 1985 wird in Breitenbach das Sportehrenzeichen für Spitzenleistungen bei den Landes-, Staats-, Europa- und Weltmeisterschaften verliehen. LAbg. Bürgermeister Ing. Margreiter betonte die Bedeutung des Sports im Allgemeinen und die wertvolle **Pflege des Breitensports** in den Vereinen im Besonderen.

Die Leistungen der **Schützengilde** haben in den letzten Jahren beachtlich zugenommen, sodass unzählige Erfolge auf Landes- und Bundesebene erzielt werden konnten.

Das Sportehrenzeichen 2017 für erfolgreiche Schützen erhielten:

Maria-Luise Felderer, Evi Lettenbichler, Gisela Adamer, Reinhold Berger, Dieter Fleckinger und Florian Lettenbichler



Reinhold Berger, Florian Lettenbichler, Maria-Luise Felderer, Evi Lettenbichler, Gisela Adamer und Dieter Fleckinger (v. l.); hinten: Vizebgm. Martina Lichtmanegger, LAbg. Bgm. Ing. Alois Margreiter, Kulturausschussobmann GR Franz Moser und BH Dr. Christoph Platzgummer (v. l.)

Würdigung erfolgreicher Schul- bzw. Ausbildungserfolge

Auf Initiative von Vize-Bgm. Martina Lichtmanegger, die auch Obfrau des Ausschusses für Soziales, Familie und Schule ist, wurde im Gemeinderat beschlossen, dass ab 2014 besondere schulische und berufsausbildungsmäßige Leistungen junger BreitenbacherInnen entsprechend gewürdigt werden.

Gefördert und geehrt werden: Abschlüsse mit „ausgezeichnetem Erfolg“ bzw. „Sehr Gut“ bei Lehrabschlussprüfung, Meisterprüfung, Matura, Studium Bachelor/Master, Doktoratsstudium und Diplomprüfung sowie Landes- und Bundessieger bei Lehrlingswettbewerben. Bei diesem Ehrenabend wurden geehrt bzw. Förderbeiträge überreicht an:

Erfolgreiche Studenten, Schüler und Lehrlinge:

Christoph Sappl, Florian Kostenzer, Valentina Hager, Christian Unterer, Aaron Lucke, Petra Gschwentner, Michael Siegler, Andreas Rampl, Claudia Mauracher, Michaela Köpf, Claudia Ascher, Stefan Schwaiger, Christian Huber, Michael Berger, Markus Kopp und Christoph Wukowitsch

Bericht: Armin Naschberger
Fotos: Klaus Madersbacher

Ministrantenaufnahme



Pfarrer GR Dr. Piotr Stachiewicz mit der neuen Ministrantenschar anlässlich des Pfarrpatroziniums Peter und Paul (29. Juni) in der festlich geschmückten Pfarrkirche

Text und Bild: Peter Hohliedler (PGR)



Die erfolgreichen Schüler und Lehrlinge: Christian Unterer, Markus Kopp, Michaela Köpf, Michael Berger, Christoph Sappl, Valentina Hager, Christian Huber, Petra Gschwentner, Michael Siegler und Stefan Schwaiger (v. l.)

Perchten überreichen € 9000,- an Sozialfonds

Nicht weniger als € 9000,- überreichten die Organisatoren des heurigen Perchten-Stocksportturnieres, die **Bergara Pass** und die **Schewing Buacha Pass**, an Vize-Bgm. Martina Lichtmanegger für den Sozialfonds der Gemeinde.

Der Sozialfonds ist eine sehr wichtige Einrichtung in unserem Dorf, weil damit oft rasch und unbürokratisch geholfen werden kann. Daher ein herzliches Vergelt's Gott an die beiden Perchtenpassen für die großzügige Unterstützung unseres Sozialfonds!



GR Markus Luger überreicht den Scheck mit € 9000,- an Vize-Bgm. Martina Lichtmanegger und Bgm LAbg. Ing. Alois Margreiter für den Sozialfonds. Weiters auf dem Foto (v. l.): Lukas Rupprechter, Daniel Mauracher und Philipp Rinnergschwentner

Heizkostenzuschuss 2017/2018

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2017/2018 einen einmaligen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 225,- pro Haushalt an hilfsbedürftige TirolerInnen. Einreichschluss für Anträge ist der 30.11.2017

Antrags- bzw. zuschussberechtigter Personenkreis:

- BezieherInnen einer Pension mit Bezug der geltenden Ausgleichs- bzw. Ergänzungszulage
- BezieherInnen von Notstandshilfe, Pensionsvorschuss oder Altersteilzeit-Übergangsgeld
- BezieherInnen von Krankengeld, Rehabilitationsgeld oder Pflegekarenzgeld
- AlleinerzieherInnen oder Ehepaare/Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- BezieherInnen laufender Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistungen, die die Übernahme der Heizkosten als Leistung enthalten
- Bewohner und Bewohnerinnen von Alten- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

Für die Antragstellung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:

- € 870,- pro Monat für Alleinstehende
- € 1.320,- pro Monat für Ehepaare/Lebensgemeinschaften
- € 215,- pro Monat zusätzlich für das erste und zweite bzw. € 135,- für jedes weitere Kind im gemeinsamen Haushalt lebende, unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 480,- pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt, € 320,- pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur zwölfmal jährlich bezogen werden (Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Der schnelle Draht zum Dorftaxi:

Tel.: 0664/839 86 10

Fahrzeiten: wochentags von 8:00 bis 17:00 Uhr

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind anzurechnen:

- Eigen-, Witwen- und Waisenpensionen
- Unfallrenten, Pensionen aus dem Ausland
- Einkünfte aus selbstständiger und nichtselbstständiger Arbeit (Lohn/Gehalt)
- Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung
- Studienbeihilfen, Stipendien
- Sonstige Einkommen (z.B. aus Vermietung, Verpachtung ...) und Nebenzulagen
- Pflegekarenzgeld, Rehabilitationsgeld, Wochengeld, (Zuschüsse zum) Kinderbetreuungsgeld
- erhaltene Unterhaltszahlungen, Unterhaltsvorschüsse, Alimente

Nicht anzurechnen sind hingegen:

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen, Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind
- Lehrlingsentschädigungen
- Witwengrundrenten sowie Beschädigtengrundrente nach dem KOVG, Rentenleistung nach dem Heimopferrentengesetz

Antragstellung beim Wohnsitzgemeindeamt (bis spätestens 30. November!):

- Vollständig ausgefülltes Antragsformular (erhältlich beim Gemeindeamt oder im Internet zum Herunterladen unter www.tirol.gv.at/heizkostenzuschuss)
- aktuelle Einkommensnachweise (Pensionsbescheid, Monatslohnzettel, Bezugsbestätigungen AMS, TGKK, Unterhalt, Alimente...) von allen im gemeinsamen Haushalt gemeldeten Personen
- Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe (bei Kindern im gemeinsamen Haushalt)

An PensionistInnen mit Bezug der Ausgleichszulage, die bereits im vergangenen Jahr den Heizkostenzuschuss bezogen haben, wird dieser automatisch heuer wieder gewährt. Für alle anderen Personenkreise hingegen ist jedes Jahr eine neuerliche Antragstellung erforderlich.

Feierstunde für Hochzeitsjubilare

Am Dienstag, **25. Juli** lud die Gemeinde Breitenbach sieben Goldene und Diamantene Hochzeitsjubilare zu einem gemütlichen Nachmittag in den Gasthof Schwaiger. BH Dr. Christoph Platzgummer überbrachte die Glückwünsche des Landeshauptmannes sowie die Ehrengabe des Landes Tirol. Bgm. LAbg. Ing. Alois Margreiter gratulierte im Namen der Gemeinde.

50 Ehejahre:

Erna und Toni Vorhofer, Theresia und Johann Rampl, Johanna und Romuald Binder, Johanna und Franz Oberlechner, Josefine und Sebastian Klingler, Heriberta und Karl Hackl

60 Ehejahre:

Anna und Josef Häusler (Josef ist im April verstorben.)

Bericht und Foto: Armin Naschberger



Die Hochzeitsjubilare (v. l.): Erna und Toni Vorhofer, Theresia und Johann Rampl, Johanna und Romuald Binder, Anna Häusler, Johanna und Franz Oberlechner, Josefine und Sebastian Klingler, Heriberta und Karl Hackl mit BH. Dr. Christoph Platzgummer (l.) und Bgm. LAbg. Ing. Alois Margreiter

Auszeichnung für das Sozialzentrum

Für die Zubereitung der rund **50.000 Mittagessen**, die in der Küche des Sozialzentrums mitanond jährlich produziert werden, wird naturgemäß eine stolze Menge an Lebensmitteln benötigt. Nicht erst seit dem Umzug ins neue Haus wird auf Frische und Qualität der Produkte geachtet. Schon seit Jahren wird Lebensmitteln aus der Region beim Einkauf der Vorzug gegeben. So werden z. B. jährlich rund 8.900 Kilogramm bzw. Liter an **Milch und Produkten** (Joghurt, Butter, Käse, Rahm etc.) **aus der Region** bezogen. Für diesen vorbildlichen Einkauf an Tiroler Lebensmitteln und Produkte aus der heimischen Landwirtschaft wurde das Sozialzentrum mitanond durch die **Argarmarketing Tirol** in einem feierlichen Rahmen ausgezeichnet.

Bericht: Erich Eberharter
Foto: Sozialzentrum



v. l.: LH-Stv. ÖR Josef Geisler, HL Erich Eberharter, Küchenleitung Dietmar Trummer, LAbg. Bgm. Ing. Alois Margreiter und DI Wendelin Juen

Basar in der Tagesbetreuung

Am **29. November 2017** (10 bis 16 Uhr) findet wieder ein **Basar** in den Räumen unserer Tagesbetreuung im **Sozialzentrum mitanond** statt. Angeboten wird allerlei Kreatives und Weihnachtliches, das in den letzten Wochen von unseren Besuchern gefertigt wurde.

Bei dieser Gelegenheit informieren wir gern über die Angebote der Tagesbetreuung und bieten die Möglichkeit, ganz unverbindlich „hereinzuschnuppern“. Wir freuen uns auf viele Besucher!



**GESUNDHEITS- und
SOZIALSPRENGEL**

Kundl Breitenbach

Bewerbungen: mobile Hauskrankenpflege

Auch wenn wir gerade keine offenen Stellen ausgeschrieben haben, freuen wir uns über die Kontaktaufnahme von ausgebildeten Pflegekräften, die uns in der mobilen Hauskrankenpflege unterstützen und Teil unseres motivierten Teams werden wollen. Initiativbewerbungen nehmen wir jederzeit gern entgegen.

Kontakt und Informationen:

GF Sabine Eder-Unterrainer, von 8.00 – 12.00 Uhr
Mail: gesundheitssprengel@kundl.at,
Telefon: 05338 / 8092

XII. Europatreffen der Breitenbachs

Von Heinz Liebermann, Vorsitzender der „Vereinigung der Breitenbachs in Europa“

Das zum dritten Mal (1997, 2007, 2017) in der Europagemeinde Breitenbach am Inn stattgefundenen Europatreffen der Breitenbachs war trotz des schlechten Wetters sehr vielgestaltig und abwechslungsreich und hat sicher allen Teilnehmern wieder sehr gut gefallen.

Ein besonderes Dankeschön gilt allen, die dieses in das Herbstfest eingebun-

dene Europatreffen so engagiert und ausgezeichnet vorbereitet und durchgeführt haben.

Zum Arbeitstreffen wurde insbesondere über die weitere Arbeit der „Vereinigung der Breitenbachs in Europa“ e. V. gesprochen, die dringend einer aktiveren Mitarbeit der Mitglieder bedarf und der Bereitschaft, Vorstandsfunktionen zu übernehmen.

Außerdem wurde über die Vorbereitung des XIII. Europatreffens gesprochen, zu dessen Durchführung 2019 sich die Gemeinde Breitenbach bei Villè, Bas-Rhin, Alsace/Frankreich zwar prinzipiell bekannte, aber dabei noch Probleme insbesondere bei der Finanzierung und bei der Verständigung (aufgrund der französischen Sprache) sieht.



Die offiziellen Vertreter der Breitenbachs aus Deutschland und der Schweiz auf der Ehrentribüne: Lisa Müller (Straußfurt, Thüringen, vorne 3. v. l.), Vorsitzender Heinz Liebermann (Großbreitenbach, Thüringen), 26. Thüringer Oligätenmajestät Jana Müller-Meinke, (Straußfurt, Thüringen), Bürgermeister Ing. Alois Margreiter, Fritz Waber, stellv. Vorsitzender der Breitenbach-Vereinigung, Breitenbach (Kanton Solothurn/CH), Dietmar Klymus (Leinefelde-Worbis, Thüringen), Heinz Rieger, Mitglied des Vorstandes der Breitenbach-Vereinigung (Mannheim, Baden-Württemberg) und Partnerschaftsbeauftragter Gerd Lachmuth (Großbreitenbach, Thüringen)



Arbeitssitzung der „Vereinigung der Breitenbachs in Europa“ im Gemeindegemeinschaftszimmer unter der Leitung von Heinz Liebermann



Heinz Liebermann und Jana Müller-Meinke verkosteten das frischgebackene Bauernbrot unserer Bäuerinnen.



Die fröhliche Kräuter- und Märchenhexe Tilly von der Delegation aus Sangerhausen (Sachsen-Anhalt) begeisterte mit ihrem Auftritt beim Herbstfest.



Die eindeutig größten Breitenbacher des Festumzuges kamen aus Schönberg/OT Breitenbach (Sachsen/D)

Die Delegationen zum XII. Europatreffen kamen aus folgenden Breitenbachs:

Sangerhausen/OT Breitenbach (Sachsen-Anhalt), Schönberg/OT Breitenbach (Sachsen), Leinefelde-Worbis/OT Breitenbach (Thüringen), Mörlenbach/OT Groß- und Klein-Breitenbach (Hessen), Schmalkalden/OT Breitenbach (Thüringen), Großbreitenbach, (Thüringen), Plaue, OT Kleinbreitenbach (Thüringen) und Breitenbach, Kanton Solothurn (Schweiz)

Fotos: Armin Naschberger



Erinnerungsfoto mit den acht Delegationen der „Breitenbachs in Europa“ beim offiziellen Empfang am Freitag, 1. September

Foto: Peter Hohlrieder

Herbstfest 2017

Der erste Samstag im September wird seit Jahren traditionell dem Breitenbacher Herbstfest gewidmet.

Das Herbstfest wurde dieses Jahr unter dem Motto „**Wir leben Tradition**“ von den Schützen veranstaltet. Schützenhauptmann **Josef Gruber** organisierte als diesjähriger Veranstalter einen Festumzug der angesiedelten Vereine. Zudem wurde ein Exerzierwettbewerb von vier Schützenkompanien geplant, der aber aufgrund des Regens am Vormittag leider abgesagt werden musste.



Josef Gruber, Obm. der Festgemeinschaft, bei seiner Eröffnungsrede auf der Ehrentribüne



Die Bundesmusikkapelle Breitenbach mit Stabführer Siegfried Ingruber eröffnete den Festumzug.



Trotz des kühlen Wetters besuchten viele Interessierte den Festumzug am Samstag, **2. September**, welcher durch die Bundesmusikkapelle um 14 Uhr musikalisch eröffnet und begleitet wurde.



Der Festwagen der Schützenkompanie mit Andreas-Hofer-Statue



Die Breitenbacher Schützenkompanie mit Hauptmann-Stv. Walter Gschwentner



Fußball-Legenden des SV Breitenbach



Acht Delegationen der „Vereinigung der Breitenbachs in Europa“ beteiligten sich am Umzug.



Die Breitenbacher Jungschützen mit Betreuer Reinhold Berger



Herbert Moser mit seinem „Hawa-Express“



Der Fußballnachwuchs des SVB mit Trainer Richard Haaser

Dabei präsentierten die **Schützen** stolz ihre Kompanie, sowie ihre Andreas Hofer Statue, die verschiedenen **Sportvereine** ihre Aktivitäten in Fußball oder Eisstock, die **Landjugend** das Perchtenbrauchtum, die **Bäuerinnen** ihre Mitglieder im Tiroler Kassettl, die Bauern das Brot backen, die **Broadä** ihre Motorräder, die **Jäger** eine Blumenfigur auf einem Oldtimer.

Neben den Vereinen nahmen auch Vertreter der Gemeinde am Festumzug teil und fuhren auf einem Oldtimer, geschmückt mit dem Gemeindegewappen, durch das Dorf.

Richard Hosp führte charmant und informativ durch den Umzug und erzählte allerlei zu den einzelnen Festwägen.

Ein Farbenprofi in Aktion:
Malermeister Peter Huber verlieh dem Gemeindegewappen den richtigen Glanz.



Die Jäger und Jagdpächter auf ihrem Festwagen



Ein Weidmann aus Blumen



Ein Trachtenpärchen aus Heu mit Dirndl und Lederhose auf dem Festwagen der Volkstanzgruppe



Der Festwagen der Breitenbacher Volkstanzgruppe mit Peter Fallner und Tochter Julia



Die Bäuerinnen Loisi Entner, Trude Hager, Hertha Huber und Burgi Rupprechter (v. l.) demonstrierten auf ihrem Festwagen die Kunst des bäuerlichen Brotbackens.



„Stoaner-Loisi“ Entner erklärt Moderator Richard Hosp einige Geheimnisse für die Herstellung gesunden Bauernbrotens.



Perchtenhexe Florian Bramböck vor dem Brauchtumswagen der Landjugend.



Die Mander der Landjugend zeigten, wie man ein „Peaschtl-G'wand“ herstellt.



Bei allen Festen und Veranstaltungen aktiv dabei: die Biker des MST „De Broadä“



Tiroler Geschichte gab's auf dem Festwagen der Schützenkompanie zu sehen.



Perfekte Ehrensalue der Breitenbacher Schützenkompanie vor der Ehrentribüne



Die Schützenkompanie Kundl folgte der Einladung und erschien vollzählig zum Umzug.

Anschließend fanden sich alle Besucher und Vereine an den Ständen sowie in den Vereinsheimen zusammen. An jeder Ecke konnten Köstlichkeiten, wie Wildburger, Hendl, selbst gemachte Krapfen, Kuchen oder auch Cocktails, Weißbier und andere Erfrischungen konsumiert werden. Für unsere Kleinen wurde ein Kinderprogramm organisiert, welches die Kinder sichtlich begeisterte.



Dieses nostalgische Löschgerät der FF Breitenbach stammt aus dem Jahr 1910.

Die heurige Besonderheit war die Teilnahme des **XII. Europatreffen der „Breitenbachs in Europa“**, das am Freitag mit einem Tiroler Abend feierlich eröffnet wurde. Neben diversen Ausflugszielen in der Region besuchten die Gäste natürlich das Breitenbacher Herbstfest.



Der SVB mit einem übergroßen Eisstock



Auch die FF Kundl beteiligte sich mit einem historischen Gefährt am Umzug.



Die Breitenbacher Wirtshausmusik im Zelt der Schützenkompanie

Neben kulinarischen Köstlichkeiten und einem ansprechenden Kinderprogramm umrahmten die unterschiedlichsten Musikgruppen das Festprogramm: Am Nachmittag spielten die Breitenbacher Wirtshausmusik, Innentaler Partie der BMK, Unterland Power und am Abend die 3Gfiarign, iScream, 4er Blosn, das scharfe Eck und die Kleinsöller Spitzbuam auf.



Heinz Liebermann aus Großbreitenbach mit Kräuterfrau Brigitte Hartmann aus Arnstadt (Thüringen). An ihrem nostalgischen Stand wurden die traditionellen Thüringer Olitäten (Naturheilmittel) und Kräuterliköre aus dem „Thüringer Kräutergarten/Olitätenland“ angeboten.



Die trinkfesten Fußballpioniere des FC Krämerwirt: Hermann Steinberger (l.) und „Kramal-Friedl“ Ehrenstrasser mit den „Kleinsöller Spitzbuben“ Johann Rohm und Hermann Schweinberger

Die Vereine der Festgemeinschaft (Schützen, Bundesmusikkapelle, Eisstockverein, SV Fußball, SV Kramal, Freiwillige Feuerwehr, Broadä, Bauern und Bäuerinnen und Landjugend) möchten sich bei allen Besucherinnen und Besuchern herzlich bedanken!

Bericht: Caroline Auer
Fotos: Armin Naschberger

NMS: Besuch bei der Gemeinde

Jedes Jahr besuchen die 4. Klassen der NMS Breitenbach das Gemeindeamt und erhalten umfangreiche Informationen über den Aufbau der Gemeindeverwaltung.

Alle Dorfbewohner kommen früher oder später einmal mit dem **Gemeindeamt** in Kontakt. Aus diesem Grund gewährte LAbg. Bürgermeister Ing. **Alois Margreiter** am **19. Juni** den Schülern der **4. Klassen** der **NMS Breitenbach** einen umfangreichen Einblick in die vielseitigen Aufgaben und Wirkungsbereiche der Gemeinde. Auch die einzelnen Bereiche des Gemeindeamtes wurden vorgestellt.



Anschließend gaben **Patrick Gruber** und **Michael Ingruber** von den „Jungen Breitenbachern“ mit einer Powerpoint-Präsentation Einblick in die Geschichte der Gemeinde. Sie referierten auch über die politischen Tätigkeiten in der Gemeinde, die finanziellen Einnahmen und Ausgaben sowie über die Bedeutung für das öffentliche Leben.

Die eineinhalb Stunden vergingen wie im Flug und wurden mit einer Jause abgerundet.

Dir. OSR **Günter Schroll** bedankt sich im Namen der NMS Breitenbach noch einmal herzlich für diesen informativen Nachmittag.

Bericht: Armin Naschberger
Fotos: Alexander Schett

Feuerwehr Bewerbungssaison

Breitenbachs FF-Männer zählen seit Jahren zu den besten Bewerbungsgruppen Tirols!

Die beiden Bewerbsmannschaften **Breitenbach Kleinsöll** (Wertungsklasse mit Alterspunkten) und **Breitenbach 1** (ohne Alterspunkte) nahmen auch heuer wieder an mehreren Wettbewerben im Land Tirol teil. Nachdem die Feuerwehr Forchtenau aus Oberösterreich uns im letzten Jahr beim Heimbewerb beehrte, konnten auch wir mit der Mannschaft Breitenbach 1 bei ihrem Bewerb teilnehmen.

Im Juli gab es dann ein erhöhtes Trainingsaufkommen beim Trainingsplatz Badl. Der erfreuliche Grund war, dass sich drei weitere Bewerbsmannschaften für den Bezirksbewerb in **Brandenburg** am **22. Juli** vorbereiteten. Bei diesem Wettbewerbsfinale in Brandenburg konnten dann alle fünf Mannschaften durch hervorragende Leistungen überzeugen.

In Brandenburg sah man nur noch grün: Die Feuerwehr Breitenbach überzeugte nicht nur mit den gezeigten Leistungen sondern auch mit dem starken Auftreten: **fünf Bewerbungsgruppen zu je neun Mann!**

Breitenbach 1 konnte sich mit der Jahresbestleistung in Brandenburg sogar für das **Landesparallelfinale** am 2. September in Niederau qualifizieren und misst sich somit mit den besten Bewerbungsgruppen aus Tirol.

Bericht: Stefan Ingruber
Foto: Stefan Auer



Die Bewerbungsgruppen Kleinsöll und Breitenbach 1 vor dem Start in Brandenburg:

stehend v. l.: Daniel Hofer, Hermann Huber, Josef Fallunger, Markus Rupprechter, Johann Gschwentner, Hannes Kopp, Thomas Messner und Christian Vögele
vorne v. l.: Stefan Ingruber, Christian Huber, René Luger, Andreas Sapl, Andreas Fallunger, Florian Kopp, Hannes Gschwentner und Manuel Gschwentner

Die Feuerwehr im Internet:
www.ff.breitenbach.at
und jetzt auch auf 

Spiel-, Sport- und Spaßtage

Ein herzliches Dankeschön an alle Betreuer: Ohne die vielen freiwilligen Helfer wäre diese Veranstaltung nicht möglich gewesen!

Der Ausschuss für Familie, Schule und Soziales unter der Leitung von Vizebgm. **Martina Lichtmanegger** organisierte auch heuer wieder die **Spiel-, Sport und Spaßtage**. 133 Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren waren bei den Erlebnistagen vom **25. bis 27. Juli** mit Begeisterung dabei.



Arena Coaster in Zell



Familienland Pillersee

Das abwechslungsreiche Programm führte die Kinder zum „Fichtenschloss“ auf die Rosenalm in Zell am Ziller, zum Alpenzoo nach Innsbruck, in das Silberbergwerk und Planetarium Schwaz, zum Arenacoaster Zell und in das Erlebnisbad Fügen.



Familienland Pillersee



Familienland Pillersee



Silberbergwerk Schwaz

Aufgrund des schlechten Wetters mussten wir leider den Ausflug zum Airofan in Maurach am Achensee absagen. Der Spielpark Pillerseetal mit seiner Achterbahn war wieder einmal das „Highlight“ am letzten Tag!

Bericht: Martina Lichtmanegger

Aktivitäten der Sommerbetreuung

Sommerbetreuung am Nachmittag

Natürlich hat die Sommerbetreuung auch nachmittags **bis 16 Uhr** geöffnet, wo allerdings nicht so viele Kinder da sind wie am Vormittag. Trotzdem wird genauso ein abwechslungsreiches Programm angeboten wie z. B. ein Ausflug zum Bergstei-

ner See, zur Kundler Klamm mit anschließender Bummelzugfahrt in die Wildschönau, Muffins backen, zum Bäcker Eis essen gehen oder auch mit dem Bus nach Wörgl fahren, um dort ein italienisches Eis zu essen.

Es gibt allerhand in Breitenbach und Umgebung zu entdecken, wo uns vor allem die guten Busverbindungen zugute kommen. Seit heuer durften wir außerdem sogar das Dorftaxi mitbenützen!

Kathrin Huber

Bewegte Vormittage an den Spielplätzen

Es gibt viele Spielplätze, die wir regelmäßig besuchen, z. B. den Spielplatz am Badl, wo wir Fußball, Sand, oder Matsch spielen. Wir fahren auch mit dem Bus zum Kundler Spielplatz, der verschiedene Klettermöglichkeiten bietet. Wir waren auch schon am Spielplatz am Reintalersee, wo es den Kindern immer sehr gut gefällt.



Wir sind froh, dass wir diese Spielplätze alle gratis besuchen dürfen und bedanken uns herzlich dafür! Natürlich nutzen wir daher oft den Bus, um nach Kundl oder Kramsach zu kommen. Das Busfahren gefällt den Kindern auch sehr!

Bericht und Foto: Kathrin Huber

Ein tierischer Vormittag am Leachn-Bauernhof in Kundl

Anna-Lena Unterrainer lud uns zum Leachn-Hof in Kundl ein, wo wir vier Stationen durchmachten und vieles über Kühe, Hasen, Ziegen und Hühner lernten. Wir spielten mit zwei süßen Kätzchen und durften sogar bei einem Plastikeuter unsere Melkkünste unter Beweis stellen.



Zum Abschluss gab es eine leckere Eierspeise und Butterbrot dazu. Die Schülerinnen haben uns einen lehrreichen Vormittag beschert und das ganz toll gemacht. Den Kindern hat es gut gefallen! Danke an das Dorftaxi und Benno, der uns hingefahren und wieder abgeholt hat.

Bericht: Kathrin Huber
Foto: Anna-Lena Unterrainer

Besuch im Seniorenheim

Wir besuchten mit zehn Volksschulkindern das Seniorenheim in Kundl, wo wir mit den Bewohnern verschiedene Spiele spielten und ihnen Bücher vorlasen. Wir backten Muffins, die wir ihnen als Geschenk mitnahmen.

Die Damen und Herren vom „Mitanond“ freuten sich sehr über unseren Besuch, denn die Kinder waren sehr rücksichtsvoll und liebenswert mit ihnen. Sie haben das wirklich ganz toll gemacht! Vielen Dank auch dem Pflegepersonal und dem Pflegedienstleiter Manfred Hörmann.

Bericht: Kathrin Huber

Ausflüge zum Höfemuseum

Mit der Sommerbetreuung ist immer was Tolles geboten. Wir machen zahlreiche Ausflüge, so auch zum Höfemuseum, wo uns viel Wissenswertes erwartet, wie z. B. wie die Menschen früher auf einem Hof gelebt haben und welche Tiere es dort gegeben und wie eine Schule früher ausgesehen hat.

Der Spielplatz am Höfemuseum ist ebenso einen Besuch wert! Wir waren auch schon barfuß am Sinnesweg, wo es einige interessante Spielstationen und das Haus mit dem schiefen Boden zu entdecken gibt!

Bericht und Foto: Kathrin Huber



Gruppenfoto vor einem alten Bauernhaus

E-Mails an die Redaktion:
pleassing@breitenbach.at

Neuigkeiten aus dem Kindergarten

Abschlussgrillparty mit Schulanfängern

Jedes Jahr verabschieden wir unsere angehenden Schulkinder vom Kindergarten mit einem Spielefest und einer Grillparty am Spielplatz.

Unsere „Großen“ konnten bei verschiedenen Stationen ihre Fantasie, Ausdauer und Geschicklichkeit erproben und erkunden. Besonders beliebt war die Schminkstation bei Martina und Gerlinde.

Zum Schluss konnte sich jedes Kind mit einem leckeren Grillwürstchen von den Strapazen erholen. Wir wünschen unseren 41 Schulanfängern einen guten Schulstart im Herbst.

Bericht und Fotos: Christine Hager



Bei den Schminkstationen von Gerlinde (l.) und Martina herrschte Hochbetrieb: Lea (l.) und Celine ließen sich von den beiden Tanten schminken.

ASKÖ-Familienfest beim Badl

Am Ende vom Kindergartenjahr veranstalteten wir und der Verein ASKÖ ein Spielefest für Kinder und ihre Eltern am Sportplatz. Die Kinder konnten sich an verschiedenen Stationen z.B. Hüpfburg, Hüpfkissen, Rutschen, Slackline usw. austoben.

Die Eltern und Großeltern konnten währenddessen bei sehr schönem Wetter ein gemütliches Picknick auf der „Badlwiese“ genießen.

Fotos und Bericht: Christine Hager



Die Kinder haben viel Spaß bei den verschiedenen Stationen, wie hier auf dem Riesen-Trampolin.



Die Familien Feichtner und Gschwentner haben es sich beim Familienfest am Badl gemütlich gemacht.

Pilgerwallfahrt nach Maria Plain

Am Mittwoch, **23. August** fand unsere alljährliche und schon traditionelle Pfarrwallfahrt statt. Unser Ziel war heuer die Wallfahrtsbasilika **Maria Plain** in Salzburg, in welcher um 10 Uhr mit Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz die Pilgermesse gefeiert wurde. Konzelebrant war Superior Pater Bernhard Röck OSB.

Nachmittags stand eine Besichtigung der Stadt Salzburg auf dem Programm – inklusive Polizei und Medienrummel um den Besuch von Staatspräsident Emmanuel Macron aus Frankreich. Unsere Pilger nutzten die Gelegenheit zu einem Selfie mit der Präsidentengattin Brigitte Macron im Blütenmeer des Mirabellgartens.

Bericht und Foto: Peter Hohlrieder



Die Pilgergruppe vom Pfarrverband Breitenbach-Kundl vor der Wallfahrtskirche Maria Plain bei Salzburg

Bezirksmusikfest: Musikanten geehrt

Am **16. Juli** fand in **Rattenberg** das alljährliche Bezirksmusikfest des Musikbundes Rattenberg und Umgebung statt. Nach dem Umzug durch die Altstadt folgten die Konzerte und Ehrungen der Musikkapellen am Schlossberg.

Aus der BMK Breitenbach wurden geehrt: **Gerhard Rinnerschwentner** für 25 Jahre Mitgliedschaft und **Valentin Koller** für 50 Jahre Mitgliedschaft. BMK-Obfrau **Anita Schneider** erhielt das Silberne Verdienstzeichen für ihre Funktionstätigkeiten.

Bericht: Kathrin Egger
Foto: Josef Auer



Gerhard Rinnerschwentner, Valentin Koller, Anita Schneider, Annemarie Margreiter und Bürgermeister Ing. Alois Margreiter

Martin Embacher, ein Leben für die Musik

Am 19. Juli starb Martin Embacher im Alter von 88 Jahren. Er war Ehrenmitglied der BMK und der Volkstanzgruppe sowie Träger der Verdienstmedaille des Landes Tirol.

Martin erlernte die Es-Trompete und trat 1947 als vierter Trompeter in die Musikkapelle ein, wo er schnell zur zweiten Trompete aufstieg. 1952 wechselte er auf das 1. Flügelhorn. Seine Leidenschaft für die Musik fand man aber auch in seinem Einsatz beim **Kirchenchor-Orchester**, das er mit dem Waldhorn viele Jahre musikalisch unterstützte.

1958 verstärkte er auch die **Musikkapelle** mit dem Waldhorn. 1957 übernahm er das Amt des Kassiers und bekleidete dieses 25 Jahre lang. Nachher unterstützte er noch weitere drei Jahre den neu gewählten Kassier als dessen Stellvertreter mit seinem großen Wissen.



Martin Embacher
(1929 - 2017)

Mit der **Tanzgruppe Enzian** umrahmte er mit der Ziehharmonika viele Veranstaltungen in nah und fern. Sie spielten gerne auch im Abendprogramm bei Auslandsfahrten von unserer Musikkapelle und Musikkapellen aus der Umgebung. Aus dieser Tanzgruppe heraus gründeten sich später die **Schindlbürger**.

Für seine Leistungen in den Vereinen bekam er 1998 die **Goldene Verdienstmedaille des Landes Tirol** verliehen. 2000 wurde er verdient **Ehrenmitglied der Musikkapelle** sowie 2009 **Ehrenmitglied der Breitenbacher Volkstanzgruppe**.

Martin wird uns immer als fleißiger und verlässlicher Musikant ein Vorbild bleiben und in unserem Herzen in ewiger Erinnerung.

Bericht: Anita Schneider
Foto: Fam. Embacher

Schützen-Bergmesse am Nachberg

Am Sonntag, **27. August** feierte die Schützenkompanie die Bergmesse oberhalb der Nachberg Almen.

Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz zelebrierte feierlich die Heilige Messe, welche vom Kirchenchor Breitenbach musikalisch umrahmt wurde. Rund 200 Wanderer und Schützenfreunde nahmen an der Bergmesse und am anschließenden gemütlichen Zusammensitzen bei der Gatterer Alm teil. Für das leibliche Wohl sorgte die Schützenkompanie mit deren fleißigen Helfern.

Ein großer Dank und ein herzliches „Vergelt's Gott“ gilt unserem Pfarrer und dem Kirchenchor für die Messgestaltung. Aber auch den Bundesforsten für die Wegbenützung und dem Jagdpächter Andreas Fischer jun. sowie dem Almobmann Josef Adamer und der Familie Lettenbichler (Gattererbauer), die das Almgebäude zur Verfügung stellten.

Bericht: Andrea Mauracher

Kirchenchor: Berg anstatt Kirche

Einmal anders als gewohnt sangen wir zu Gottes Ehren auf dem Berg: Am **27. August** trafen wir uns bei herrlichem Sommerwetter auf der **Nachbergalm**, wo wir die Bergmesse der Breitenbacher **Schützen** beim Zunterköpfl gestalten durften.

Anschließend fanden wir einen gemütlichen Ausklang bei der Gatterer Hütte.

Bericht und Foto: Christine Hausberger



Der Kirchenchor im Internet:
kirchenchor-breitenbach.at

Gratulation an Ehrenobmann

Wir gratulieren unserem Ehrenobmann **Hans Peter Thaler** recht herzlich zur Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Tirol durch den Landeshauptmann am 15. August.

Wir danken ihm für seine langjährige Treue beim Kirchenchor und hoffen, dass wir noch lange mit ihm singen dürfen.

Bericht und Foto: Christine Hausberger



Gemeinde-Homepage:
www.breitenbach.at

Der schnelle Draht
zum Dorftaxi:
Tel.: 0664/839 86 10

Fahrzeiten:
wochentags von
8:00 bis 17:00 Uhr

E-Mails an die Redaktion:
pleassinger@breitenbach.at

rechts:
Kirchenchor-Ehrenobmann Hans Peter Thaler bei der Bergmesse am Nachberg

Sommerwanderung der Bäuerinnen

Am **20. Juli** nahmen ca. 40 Bäuerinnen an unserer heurigen Sommerwanderung teil. Zuerst fuhren wir nach **Hopfgarten** hinauf auf den **Penningberg**. Von dort führte uns ein halbstündiger Marsch auf die **Mittermoosenalm**. Zum Mittagessen wurde uns ein ausgezeichnetes Schweinsbraten serviert.

Anschließend war es jedem selbst überlassen, zum Gipfelkreuz hinaufzugehen oder am Speicherteich ein Rasterl einzulegen. Zur Kaffeezeit trafen wir uns wieder auf der Alm.

Ziemlich überrascht wurden wir vor dem Abmarsch vom Regen und sogar Hagelschauer. So durften wir noch eine Weile auf der gemütlichen Alm verbringen. An dieser Stelle einen großen Dank an **Lisi Fallner** (Unterhachl), die uns diesen tollen Wandertipp gegeben und auch die Reiseleitung übernommen hat, sowie an die Wirtsleute von der Mittermoosenalm, die uns so herzlich bewirten haben.

Bericht und Foto: Elisabeth Schwaiger



Die Bäuerinnen vor dem Speicherteich am Penningberg, im Hintergrund die Hohe Salve bei Hopfgarten

Bauernbund: Sommergespräch mit Minister Ruppreecher in Breitenbach

Eines der traditionellen Sommergespräche des Tiroler Bauernbundes fand Mitte August am **Paulinghof** in Breitenbach statt. Neben Bundesminister **Andrä Ruppreecher** waren auch LH-Stv. **Josef Geisler** und LK-Präsident Ing. **Josef Hechenberger** mit dabei.

Viele Bauern und Bäuerinnen aus Breitenbach und Umgebung waren gekommen, um den Ausführungen und Referaten von Bundesminister Ruppreecher, LH-Stv. Geisler und LK-Präsident Hechenberger zu folgen.

Der Bundesminister berichtete unter anderem vom „Masterplan“, der **Aufschwung für den ländlichen Raum** bringen soll. LH-Stv. Geisler berichtete über Themen auf Landesebene und bedankte sich vor allem bei allen Bäuerinnen und Bauern für deren tägliche harte Arbeit!

Traditionell darf beim Sommergespräch am Bauernhof auch die angelegte Diskussion nicht zu kurz kommen. Am Beginn dieser Diskussion überreichte die Ortsbauernschaft von Breitenbach eine **Petition mit zehn Punkten** an Bauernbundobmann LH-Stv. Josef Geisler. Die Forderungen und Lösungsansätze reichten von der Tierhaltung, dem Neubau der 110 KV Leitung von Kirchbichl bis Kramsach über die Bauordnung bis hin zur Arbeit im Ehrenamt.

Bevor das Sommergespräch im eigens errichteten Festzelt begann, nutzten viele Teilnehmer die Gelegenheit, den Paulinghof zu besichtigen und waren von der Vielseitigkeit des Betriebes beeindruckt!



Das eigens errichtete Zelt war bis auf den letzten Platz gefüllt!

Peter Rinnerschwentner stellte den Hof vor und bedankte sich vor allem bei seiner Familie für den Zusammenhalt. Er brachte ebenfalls klar zum Ausdruck, was er sich von der Politik erwarde.



Veranstalter und Referenten stießen mit einem Schnapslerl auf die gelungene Veranstaltung an.



Der Ortsbauernrat beim Getränkeverkauf

Für die Verköstigung sorgten die Breitenbacher **Bäuerinnen** mit heimischen Schmankerln und die Ortsbauernschaft sorgte gemeinsam mit den Mädchen und Burschen der **Jungbauernschaft/Landjugend** für die Bewirtung der über 400 erschienenen Gäste.



Die sichtlich gut gelaunten feschen Kellnerinnen garantierten eine flotte Versorgung der über 400 durstigen Gäste mit Getränken.



Die Bäuerinnen sorgten für das leibliche Wohl.



Adi Moser übergibt LH-Stv. Josef Geisler eine 10-Punkte-Petition.

Ortsbauernobmann **Adi Moser** bedankte sich bei der Familie Rinnerschwentner sowie den Bäuerinnen, den Bauern und der Jungbauernschaft/Landjugend für deren Mithilfe!

Bericht: Adi Moser
Fotos: Tiroler Bauernbund

Führungswechsel bei der Landjugend

Am Samstag, 26. August 2017 fand die Jahreshauptversammlung der Landjugend samt Neuwahlen statt.

Nach der hl. Messe, feierlich umrahmt vom **Landjugendchor**, trafen sich die zahlreichen LJ-Mitglieder beim Gasthof **Rappold**. Dort fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt.

Der neue Ausschuss:

Obmann: Michael Berger
 Obmann Stv.: Michael Lettenbichler
 Ortsleiterin: Sandra Auer
 Ortsleiterin Stv.: Melanie Entner
 Kassierin: Maria Feichtner
 Schriftführerin: Viktoria Berger
 Schriftführerin Stv.: Johanna Feichtner
 Beiräte: Katharina Bramböck, Verena Fallunger, Florian Bramböck, Johannes Gschwentner, Manuel Gschwentner, Rene Luger und Andreas Margreiter



v. l.: Maria Feichtner, Florian Bramböck, Johannes Gschwentner, Michael Lettenbichler, Verena Fallunger, Michael Berger, Sandra Auer, Katharina Bramböck, Andreas Margreiter, Melanie Entner, Johanna Feichtner; vorne: Rene Luger und Manuel Gschwentner

Danach ließen wir den Abend mit einem guten Essen und dem ein oder anderen Gläschen ausklingen. Die neue Führung bedankt sich beim alten Ausschuss für all seine Bemühungen und freut sich auf spannende drei Jahre.

Bericht und Foto: Johanna Feichtner

Feuchtgebietsparty 2017

Wie schon bereits zur Tradition geworden, veranstaltete die Landjugend Breitenbach auch diesen Sommer die „Feuchtgebietsparty“ an der **Egler Lack in Glatzham**.



Unser Küchenteam Martina Gschwentner, Verena Zeindl, Melanie Entner und Johanna Feichtner sorgte fürs leibliche Wohl unserer Gäste.

Nachdem die zahlreichen Vorbereitungen getroffen waren, meinte es sogar der Wettergott gut mit uns und wir konnten am **5. August** wieder zahlreiche Gäste aus Nah und Fern begrüßen.

„DJ Feicht“ sorgte im Partyzelt für super Stimmung und so wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt und gefeiert.

Wir können abermals auf eine erfolgreiche Veranstaltung zurückblicken und hoffen, dass wir auch nächstes Jahr wieder viele von euch willkommen heißen dürfen!



Unter unseren Gästen herrschte tolle Stimmung. Auch Steffi, Johanna, Sandra und Maria genossen den Abend.

In diesem Sinne noch ein großes Dankeschön an unsere fleißigen Helfer!

Bericht und Fotos: Magdalena Margreiter

Die LJ im Internet:

www.landjugend.breitenbach.at

Gesundheitssprengel:

Telefon: 05338/8092
 Sprengelhandy: 0664/1439 550
 Bürozeiten: Montag – Freitag,
 8.30 Uhr bis 12 Uhr
 E-Mail: gesundheitssprengel@kundl.at

Öffnungszeiten der Poststelle:

Mo., Mi. und Fr., 8.30 – 12.30
 und 14.30 – 17.30 Uhr
 Di. und Do., 8.30 – 12.30 h

Ärzte-Notruf

für den Wochenend- und
 Nachtbereitschaftsdienst:

Tel. 141

300 Jahre Erbhof „Achen“

Gottvertrauen, Tiroler Treue und Arbeitsliebe



Eine besondere Ehre für eine bäuerliche Familie ist die Verleihung des Titels **Erbhof**. Ein wichtiges Kriterium für die Ernennung stellt der Nachweis von **200 Jahre Besitz und Bewirtschaftung durch eine Familie** dar.

Laut einer handgeschriebenen Ehrentafel aus Innsbruck konnte dieses Kriterium der Bauernhof „Achen“ bereits **1936** erfüllen.

Der Hof, damals in der Hand von Peter und Maria Kurz, jetzt von Franz Schneider und seiner Familie, gehört somit zu den nachgewiesenen ältesten Erbhöfen in Breitenbach und feiert im heurigen Jahr **„300 Jahre Erbhoftradition“**.

Titeltext der wertvollen handbemalten Tafel mit der Ehrenurkunde von 1936: **„Dem Vorfahren zum Dank, dem Eigner zur Ehr, dem Enkel zu Nutz und Vorbild.“**

Darin wird bestätigt, dass der Achenhof (früher „Ahornhof“) seit dem Jahr **1717** von der selben Familie *„in ununterbrochener Rechtsfolge bis zum heutigen Tage innegehabt, besessen und genutzt“* wurde.

Weiters heißt es: *„Gottvertrauen, Tiroler Treue und Arbeitsliebe wollen*



Margreth und Franz Schneider mit der Originalurkunde von 1936

auch in Zukunft diesem Geschlechte seine angestammte Heimat erhalten.“

Unterzeichnet wurde diese Urkunde in Innsbruck am 10. Jänner 1936 vom damaligen Tiroler Landeshauptmann Josef Schumacher.

Bericht: Anita Schneider
Fotos: Armin Naschberger

52. Bergmesse am Ascherkreuz



Um das Ascherkreuz versammelten sich die Teilnehmer des Berggottesdienstes.

Traditionell am letzten Sonntag im Juli lud der Sportverein Breitenbach zur Bergmesse am **Ascherkreuz** ein. Wer sich zu Fuß auf den Weg zur Messe machte, hatte es heuer angenehmer, denn eine geschlossene Wolkendecke verhinderte vorerst einen heißen Sommertag.

Um 12.30 Uhr begann unser Pfarrer GR Dr. **Piotr Stachiewicz** mit dem Berggottesdienst, der von der Bläser-



Bei der Eggerhäusl Hüttln wurde anschließend gemütlich zusammengesetzt.

gruppe der **BMK Breitenbach** umrahmt wurde.

Anschließend trafen wir uns bei der **„Eggerhäusl Hüttln“** (danke an die Familie Hager), wo Speisen und Getränke vom Team der **Sektion Wintersport** serviert wurden.

Bericht: Günter Steinberger
Fotos: Sportverein Breitenbach

Fotos auf:
www.sv-breitenbach.at

Tiroler Märchenpreis 2017

Die **4a Klasse der VS Breitenbach** nahm im **Mai 2017** am Zeichenwettbewerb „**Tiroler Märchenpreis**“ teil und reichte tolle Arbeiten zum Märchen „**Froschkönig**“ ein.

Die Kinder erhielten als Dankeschön kostenlosen Eintritt zu den Veranstaltungen des Märchenfestivals in Form einer VIP-Jahreskarte.



Die Schülerin **Sarah Unterberger** konnte sich in ihrer Altersgruppe über den hervorragenden **5. Platz** (unter 1400 Einsendungen) freuen.

Sie durfte am **30. Juni** an der Preisverleihung im **ORF Landesstudio Tirol** teilnehmen. Sarah erhielt eine Urkunde und tolle Sachpreise.

Bericht: Romana Mussmann
Foto: Alexandra Unterberger

Volksschule: Ausflüge der 4. Klassen Rattenberg Naturschule Brandenburg



Am **Mittwoch, 28. Juni** fuhren die **4. Klassen** mit dem **Fahrrad** nach **Rattenberg**. Dort konnten die Kinder das **Handwerkskunstmuseum** (Nagelschmiedhäuser) besichtigen.

Anschließend gab es zur Belohnung noch ein **Eis**. Nach einem gemütlichen Aufenthalt am **Spielplatz** radelten alle wieder zurück nach **Breitenbach**.

In der letzten Schulwoche verbrachten die **4. Klassen** zwei Tage in der „**Naturschule**“ in **Brandenburg**. Dort wurden mit den Kindern **Teamspiele** durchgeführt und es gab zahlreiche Aktivitäten wie **Bogenschießen**, eine **Schnitzeljagd**, **Wasserspiele**, **Feuermachen**, **Pizzabacken** und vieles mehr.

Die Kinder konnten so noch zwei schöne **Abschlussstage** verbringen.

Berichte und Fotos: Romana Mussmann




GESUNDHEITS- und SOZIALSPRENGEL
 Kundl Breitenbach
Telefon: 05338/8092
Sprengel-Handy: 0664/1439 550
Bürozeiten: Montag – Freitag,
 8.30 Uhr bis 12 Uhr
E-Mail: gesundheitssprengel@kundl.at

Redaktionsschluss:
3. Dezember 2017



Eine besonders seltene Aufnahme mit einem **Regenbogen** über dem **Plessenberg** schickte uns **Anni Feichtner** (Schneider-Bauer, Schönau). Die Aufnahme entstand am **19. Juli** um **6 Uhr** morgens in **Schönau**.

Neues aus der Schreibwerkstatt

DER NEUE

Der See glänzt. Kurt Mollmanns Augenlider zucken. Er sieht Sonnenstrahlen durch Baumwipfel brechen. Er lebt alleine im obersten Stockwerk des alten Gebäudes, ans Alleinsein hat er sich gewöhnt.

Sein Leben vor der Zeit hier verdrängt er. Viele Anstalten und Heime hatten ihn beherbergt. Er wurde gedemütigt, geschlagen, verhöhnt, mit Elektroschocks gequält, vollgepumpt mit Medikamenten, sie pressten ihn in Wannen mit viel zu heißem Wasser oder sie übergossen ihn mit eiskaltem Wasser und lachten, wenn er sich wimmernd am Boden wand.

Nach einer Attacke eines perversen Wärters verlor er sein rechtes Auge. Als die edlen Damen vom Orden des zerbrochenen Nudelsiebs von ihm erfuhren, bemühten sie sich um die Vormundschaft, brachten ihn in ihr idyllisch gelegenes Heim am See und ermöglichten Kurt Mollmann endlich ein angstfreies Leben.

Ein fast angstfreies Leben. Kurt Mollmann hatte ein Problem. Da waren die Konocken. Sie waren immer da. Tagsüber hat er Ruhe vor ihnen, aber wenn die Dämmerung den Tag verdrängt, wenn Dunkelheit ihn einhüllt, treten sie in sein Leben. Dann stellen sie sich vor die Toilette, einer links einer rechts und verweigern ihm den Zutritt. Dann sitzt Kurt Mollmann auf seinem Bett, die Knie angezogen, die Arme an sich gepresst und wenn er es nicht mehr aushalten kann, nässt er stöhnend ein. Doch die edlen Damen hatten einen Plan.

Wolken zogen auf, türmten sich am Himmel. Groß wie Schlachtschiffe stürmten sie heran, öffneten ihre Luken, feuerten Blitze zur Erde, Donnerrollen kündigte sie an. Kurt Mollmann zitterte, nicht wegen Blitz und Donner, in kürzester Zeit hatte sich Dunkelheit in seiner kleinen Kammer ausgebreitet und da waren sie wieder seine Feinde, die Konocken. Sie hatten Rattengesichter, waren grau behaart und groß.

Plötzlich vernahm er ein Knacken an der Tür, sie öffnete sich, eine Gestalt trat herein. Sie sprach kein Wort, stellte einen Sack unters Bett, legte sich auf selbiges und schloss die Augen. Die Tür wurde geschlossen, augenblicklich war es wieder dunkel, da standen sie wieder, die Konocken, einer links, einer rechts vor der Toilette. Wieder saß Kurt Mollmann auf seinem Bett, hatte die Beine angezogen, stöhnte.

„Was hast du?“, rief der Neue ins Dunkel. „Ich muss zur Toilette!“ „Und warum gehst du nicht?“ „Die Konocken, sie lassen mich nicht!“ „Ah, Konocken, und wo stehen sie?“ „Links und rechts vor der Tür.“

„Hör zu, stell dein Bett auf, ich habe da etwas, ich komme rüber zu dir.“ Der Neue zog den Sack, der unter seinem Bett lag, hervor und tastete sich hinüber zu Kurt Mollmann. „Schau, in diesem Sack sind Kugeln und damit beschießen wir die Konocken und wenn ich dir sage spring, dann springst du hinüber zur Toilette!“

Auf ein leises Kommando des Neuen beschossen sie wie besprochen die Konocken. Je mehr Kugeln in ihre Richtung flogen, desto kleiner wurden die Konocken. Wie ein Peitschenschlag kam das Kommando: „Spring!“ und Kurt Mollmann sprang. Er sprang mit Hurra und wildem Willen zurück ins Leben. Draußen im stillen Kämmerlein saßen die edlen Damen vom Orden des zerbrochenen Nudelsiebs und lächelten mild.

Autor: Klaus Plangger

WORTGETÖSE

von Klaus Plangger

Ihr Schläfer
Ihr schlummert, träumt
Seid ohne Ahnung
Der Sensenträger naht
Nie meldet er sich an
Ohne Unterlass dreht er
An eurer Lebensuhr
Wenn euch die erste eisige Nacht
Den einst so starken Rücken krümmt
Wähnt ihr euch noch im Frühling und
Gebt euch Brunftgefühlen hin
Wacht auf, träges Tränensackpack
Seht hinter die Kulissen
Am letzten Stück von eurem Lebensglück
Vergreift er sich, der Sensenmann
Und zieht mäandernd durch die Zeit

„Homöopathie für den Hausgebrauch“

Kurs mit Seminarbäuerin Margit Glarcher
am **24. Oktober 2017**

im LJ- Raum beim Vereinsgebäude
Kosten: 18 Euro

Anmeldung bei der Ortsbäuerin Elisabeth Schwaiger:
Tel.: 0650/4018610

Steher für den SVB in der Bundesliga 2

Am **1. und 2. Juli** fand in **Mondsee** die Bundesliga 2 (West) mit 13 Mannschaften aus den Bundesländern ÖO/S/T/V statt. Am Vorrundentag erreichte der SV Breitenbach nach solider Leistung Rang 5, wodurch für den Finaltag Auf- als auch Abstieg in greifbarer Nähe war.

Am Finaltag war eine deutliche Leistungssteigerung erkennbar, wodurch es im alles entscheidenden 6. Bahnenkampf auf Bahn 2 um den Aufstieg ging. Der Gegner aus Oberösterreich, Sportunion Altenberg, konnte leider mit dem letzten Versuch die Partie für sich entscheiden.



Horst und Anton Gschwentner, Heinz Hell, Peter Gschwentner und Robert Köpf (v. l.)

Kurios, da es jetzt plötzlich im letzten Spiel 7 um den Abstieg ging! Der Gegner aus Tirol: SV Längenfeld. Nach dem unglücklichen Aus auf der Zielgeraden lieferten die nervenstarken Breitenbacher eine fehlerlose Partie und der Klassenerhalt war nach fünf Kehren fixiert! Neben dem SV Breitenbach (5. Platz) hat auch der SC Breitenwang mit dem 3. Platz den Ligaerhalt geschafft.



Bericht: Robert Köpf
Foto: SV Breitenbach

SVB-Jugend erfolgreich bei LM im Zielbewerb

Am Samstag, **2. September** fanden in **Kundl** die Landesmeisterschaften im Zielbewerb statt. **Sandro Thöny**, **Matthias Gschwentner**, **Stefan Huber** und **Florian Hausberger** gingen für den SV Breitenbach an den Start und konnten wieder einiges abräumen. Sandro Thöny schnappte sich mit 129 Punkten den Landesmeistertitel U14 und belegte in der Klasse U16 den 9. Rang.

Matthias Gschwentner wurde Vierter in der Klasse U14 und sicherte sich mit dem 3. Platz einen Podestplatz in der Klasse U16.



Erfolgreicher Stocksport-Nachwuchs: Matthias Gschwentner, Florian Hausberger, Landesmeister Sandro Thöny, Stefan Huber und Jugendbetreuer Herbert Thöny (v. l.)

Auch Stefan Huber konnte sich einen Podestplatz holen. In der Klasse U19 erreichte er ebenfalls den 3. Platz. Bei den Junioren U23 erreichte Stefan Huber den 5. Platz und Florian Hausberger den 6. Platz.

Herzliche Glückwünsche für die erbrachten Leistungen und Sandro Thöny viel Glück bei der Österreichischen Meisterschaft am 16. September 2017 in Marchtrenk.

Bericht: Florian Hausberger
Foto Stefanie Wörgötter

Bundesliga 2017

Die erste Bundesligasaison für den SV Breitenbach ist vorbei. Nach dem Aus im Viertelfinale blickt man auf ein sehr erfolgreiches und positives Jahr zurück. Starke Leistungen, interessante Heim- sowie Auswärtsspiele ist das erste Resümee. Der SV Breitenbach bedankt sich bei den sehr vielen Zuschauern bei den Heimspielen. Speziell für die Mannschaft war es eine große Motivation, von vielen Zuschauern angefeuert zu werden.

Die Mannschaft ist auch nächstes Jahr wieder in der Bundesliga dabei und darf wieder auf spannende und gut besuchte Heimspiele hoffen.

Termine 2018:

Heimspiel: 21. April gegen ASKÖ Bad Ischl (OÖ)

Heimspiel: 5. Mai gegen USC Abersee (S)

Heimspiel: 9. Juni gegen EK Deurotherm Feldkirchen (K)

Bericht: Josef Kaindl

Termine des Sportverein Breitenbach

26. Oktober 2017:
Fitmarsch (Start: 9 Uhr)

5. Dezember 2017
Perchtentzelt des SVB

31. Dezember 2017, 17 Uhr
Silvester-Fackelwanderung

Landessieg für Breitenbach

Am Sonntag, **20. Mai** fand in Pfunds das 28. Gesamtiroler Landesjungschützenschießen statt. Unter den 408 Teilnehmern des Schießbewerbes waren auch sieben Jungschützen aus Breitenbach dabei.

Florian Lettenbichler wurde Landesjungschützenmeister der Klasse Jungschützen II.

Unsere weiteren Platzierungen in derselben Klasse waren: Patrick Lettenbichler (6.), Lukas Hornbacher (7.), Nico Sapl (31.) und Markus Moser (88.). Insgesamt gingen in dieser Klasse 105 Teilnehmer an den Start.



Landessieger Florian Lettenbichler

Den tollen **3. Platz** in der Klasse Jung-Marketenderinnen I erreichte **Christina Lettenbichler**. **Leonie Lettenbichler** konnte sich über den 14. Platz in der Klasse Jung-Marketenderinnen II freuen.

Mit der **Mannschaft Kufstein** mit den Schützen Florian Lettenbichler, Katja Ruhland (SK Thierberg), Patrick Lettenbichler, Lukas Hornbacher und Armin Fahrthofer (SK Langkampfen) wurde der **zweite Gesamtrang** erreicht.

Bericht: Andreas Schwaiger
Foto: Elisabeth Lettenbichler

KK-Bezirksmeisterschaft in Wörgl

Am Samstag, **15. Juli** fand am Schießstand Wörgl die **Bezirksmeisterschaft Kleinkaliber** statt. Für Breitenbach nahmen **Gisela** und **Klaus Adamer**, **Maria-Luise** und **Raimund Felderer**, **Dieter Fleckinger** und **Reinhard Entner** erfolgreich teil.



Bezirksmeisterin Gisela Adamer und Maria-Luise Felderer (v. l.)

Bezirksmeisterin in der Damenklasse „stehend aufgelegt“ 50 m wurde Gisela Adamer vor Maria-Luise Felderer. In der Herrenklasse „stehend aufgelegt“ siegte Raimund Felderer vor Andreas Moser (Brandenberg) und Klaus Adamer. Den vierten Platz erreichte Reinhard Entner.

Raimund Felderer erreichte im 2-Stellungskampf (20 Schuss liegend und 20 Schuss stehend aufgelegt)



Andreas Moser (Brandenberg), Bezirksmeister Raimund Felderer und Klaus Adamer (v. l.)

den zweiten Platz und im Bewerb 60 Schuss liegend den dritten Platz.

Bericht: Andreas Schwaiger
Fotos: Schützen Breitenbach

KK-Schützen bei Landesliga unschlagbar

Spitzenleistung unserer KK-Schützen beim Finale der Landesliga am **6. August** in Innsbruck.

In den Klassen sitzend und stehend aufgelegt 50 m KK belegten unsere beiden **Mannschaften** jeweils den **1. und 2. Platz**.

Dieter Fleckinger, Maria-Luise Felderer, Reinhard Entner, Raimund Felderer, Gisela und Klaus Adamer



Bei der **Einzelwertung** sieht das Ergebnis noch imposanter aus: In beiden Klassen gingen die **ersten vier Ränge** nach Breitenbach!

Bericht Andreas Schwaiger
Foto: Schützen

Weitere Fotos und Informationen auf der Homepage der Schützen:
www.schuetzen.breitenbach.at

Landesmeisterschaft Kleinkaliber 50 m

15 Medaillen für die Breitenbacher Schützen

Am Samstag, **29. Juli** fand in Innsbruck/Arzl die **Landesmeisterschaft Kleinkaliber 50 m** statt. Die Breitenbacher Schützen dominierten die Aufgelegt-Bewerbe. Es gingen sechs Landesmeistertitel nach Breitenbach.

v. l.: Dieter Fleckinger, Reinhard Entner, Klaus Adamer, Raimund Felderer, Gisela Adamer und Maria-Luise Felderer



Die Landesmeister:

stehend aufgelegt:

Seniorinnen 1: Maria-Luise Felderer
Senioren 2: Raimund Felderer
Mannschaft Breitenbach 1: Raimund Felderer, Gisela und Klaus Adamer

sitzend aufgelegt:

Damen: Gisela Adamer
Mannschaft Breitenbach 1: Reinhard Entner, Maria-Luise und Raimund Felderer

Bericht: Andreas Schwaiger
Foto: Schützen Breitenbach

Landesmeisterschaft Kleinkaliber 100 m

Am **19. und 20. August** fand in Innsbruck die **Landesmeisterschaft der KK-Schützen** im 100 m Bewerb statt. Für Breitenbach nahmen Dieter Fleckinger, Reinhard Entner, Maria-Luise und Raimund Felderer sowie Gisela und Klaus Adamer an den Bewerben „stehend aufgelegt und „sitzenend aufgelegt“ erfolgreich teil.

Stehend aufgelegt:

Das beste Ergebnis erzielte **Maria-Luise Felderer** mit 389 Ringen und wurde verdient **Landesmeisterin** vor Gisela Adamer mit 381 Ringen in der Klasse Seniorinnen 1. Dieter Fleckinger wurde in seiner Klasse Dritter. Den zweiten Platz erreichte in der Klasse Senioren 2 Raimund Felderer,

Reinhard Entner wurde Fünfter und den sechsten Platz erreichte Klaus Adamer. **Mannschaftslandesmeister** wurden Maria-Luise Felderer, Gisela und Klaus Adamer.

Sitzend aufgelegt:

Gisela Adamer wurde in der Klasse Frauen **Landesmeisterin** vor Maria-Luise Felderer. In der Klasse Herren holte sich **Raimund Felderer** den **Landesmeistertitel**. Reinhard Entner wurde Sechster, Klaus Adamer Neunter und Dieter Fleckinger Zwölfter.

In der **Mannschaftswertung** sitzend frei gingen die ersten zwei Plätze an Breitenbach.

Bericht: Andreas Schwaiger

Siege bei der KK-Staatsmeisterschaft

Die österreichische Meisterschaft in den Kleinkaliberbewerben wurde am Mittwoch, **30. August** in **Innsbruck** mit den Stehend aufgelegt-Bewerben eröffnet.

Maria-Luise Felderer wurde mit 388 Ringen österreichische Meisterin in der Klasse Seniorinnen 1.

Noch erfolgreicher war **Raimund Felderer**: Er distanzierte mit 394 Ringen bei seinem Sieg in der Klasse Senioren 2 den Zweitplatzierten um zehn Ringe.



Maria-Luise Felderer

Mit der Mannschaft Tirol 1 wurde Raimund ebenfalls österreichischer Meister.

Reinhard Entner und **Klaus Adamer** holten sich mit der Mannschaft Tirol 2 in der Klasse Senioren 2 die Silbermedaille ab.

Bericht: Andreas Schwaiger
Foto: Schützen Breitenbach

Homepage der Schützen:
www.schuetzen.breitenbach.at

Sprechstunde von Vize-Bgm.
Martina Lichtmanegger:
Mittwoch, 15 bis 17 Uhr
Büro im 1. OG

Dorftaxi:
Tel.: 0664/839 86 10
Fahrzeiten:
wochentags von **8 bis 17 Uhr**

E-Mail zur Redaktion:
pleassinger@breitenbach.at
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **3. Dezember 2017**

Tennis: Kinder- und Jugendturnier

Am Mittwoch, **19. Juli** lud der **TCK-Breitenbach** zu einem internen **Kinder- und Jugendturnier**. In vier nach Alter und Spielstärke eingeteilten Gruppen wurden dabei die Siegerinnen und Sieger ermittelt.

Bei den Anfängern, die sich in Koordinations- und Technikübungen untereinander maßen, triumphierte **Christian Rupprechter**: Er konnte in Bewerbungen, in denen Schnelligkeit und Ballgefühl gefragt waren, aber auch in den Schlagtechnikaufgaben zu Vorhand und Aufschlag die meisten Punkte sammeln.

Die Gruppe mit den bereits etwas Fortgeschrittenen wurde ebenfalls über Schlagtechnikübungen entschieden und endete mit einem ex aequo Sieg nach Punkten durch **Sophie Laimer** und **David Vögele**.

Bei den Jugendlichen wurden ebenfalls zwei Gruppen gebildet. Die mit fünf Teilnehmern größte Gruppe wurde im Modus jeder gegen jeden ausgetragen und wartete dabei gar mit drei Siegen auf: **Laurin Hager**, **Manuel Moser** und **Matteo Mauracher** konnten jeweils drei Siege einfahren und durften sich über den geteilten ersten Platz freuen.

Bei den „Großen“ fügte dagegen **Daniela Moser** durch einen knappen Sieg über **Andreas Rupprechter** in einem spannenden Spiel ihren zahlreichen intern erworbenen Titeln einen weiteren hinzu.

Diese Gelegenheit wurde auch gleich genutzt, um die neuen Trikots für die Kinder und Jugendlichen zu verteilen. Passend zum Clublogo sind diese in blauer Farbe gehalten. Ein großer Dank für die finanzielle Unterstützung gilt der Sparkasse Breitenbach!

Bericht: Simon Ellinger
Foto: Walter Rupprechter

v. l.: Obmann Peter Huber, Daniela Moser, Matteo Mauracher, Niklas Hager, Tobias Wendelin, Laurin Hager, Andreas Rupprechter, Manuel Moser und Simon Ellinger; vorne v. l.: Raphaela Rupprechter, Sophie Laimer, Felix Sader, Christian Rupprechter und David Vögele.



Erfolgreiches Kinder- und Jugendtraining

Äußerst erfolgreich für den TCK-Breitenbach verlief die Tennissaison im Freien vor allem aus der Sicht der Jugendabteilung.

Das Trainingsangebot für die Kinder und Jugendlichen konnte im Jahr 2017 noch einmal verbessert werden: Mit einem Frühjahrstraining, das unmittelbar nach der Platzsanierung schon Anfang Mai startete, und einem Herbsttraining zusätzlich zum gewohnten Sommertraining, konnten heuer die Lücken der „Übergangszeit“ zum Wintertraining mit einem attraktiven Betreuungsangebot geschlossen werden. Unter den Augen von **Philipp Dessel** und Jugendwart **Simon Ellinger** konnten die Trainingsteilnehmer/-innen ihre Tennisfähigkeiten ausbauen und ihre Spieltechnik deutlich verbessern.

Mit **Andreas Rupprechter** schaffte es sogar ein Nachwuchsspieler bereits in die Kampfmannschaft des TCK-Breitenbach, wo er in seinen ersten Meisterschaftsspielen wichtige Erfah-



Die Gruppe der Fortgeschrittenen mit den Trikots und weißen Hosen: Laurin Hager, Matteo Mauracher, Daniela Moser, Manuel Moser, Andreas Rupprechter, Tobias Wendelin und Niklas Hager (v. l.)

rung sammeln konnte. In den nächsten Jahren sollen seinem Beispiel weitere folgen und schrittweise Jugendspieler in die Mannschaft integriert werden.

Der Ausbau der Trainingsmöglichkeiten wurde insgesamt auch sehr

gut angenommen, was der regelmäßige Trainingsbesuch von insgesamt 20 Kindern und Jugendlichen unterstreicht, die während der Sommerferien unzählige Vor- und Rückhände schlugen – vorerst stellt dies eine neue Rekord-Teilnehmerzahl dar. Wer neu einsteigen möchte, ist natürlich herzlich willkommen und kann sich für nähere Informationen an **Simon Ellinger (Tel.: 0681/10310463)** wenden.

Als besonderes Highlight konnten die Nachwuchshoffnungen des TCKB mit neuen Dressen eingekleidet werden. Der **Sparkasse Breitenbach** sowie den **Firmen Rothhaupt** und **hm Küchenwerkstatt** sei an dieser Stelle ein herzlicher Dank für die finanzielle Unterstützung ausgesprochen!

Bericht und Foto: Simon Ellinger

Blutspendeaktion

Am **30. Oktober 2017** findet in Breitenbach, **Neue Mittelschule**, zwischen **15 und 20 Uhr** eine Blutspendeaktion statt.

Wir bitten alle Mitbürger im Alter ab dem 18. Lebensjahr, sich an unserer geplanten Blutspendeaktion zu beteiligen. Das Rote Kreuz benötigt pro Woche ca. 800 Spenden, um den Tiroler Bedarf an Blutkonserven decken zu können.

Wir haben daher in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst des Roten Kreuzes eine Blutspendeaktion organisiert und bitten Sie nochmals, durch Ihre Beteiligung einen Beitrag für Mitmenschen, die auf fremde Spenden angewiesen, sind zu leisten (Unfälle, Operationen, Geburten und schwere Krankheiten).

1. Wer darf Blut spenden?

Jeder Mensch ab dem 18. Lebensjahr. Das Alterslimit liegt bei 70 Jahren. Zu beachten ist aber, dass Erstspender nicht älter als 60 Jahre sein dürfen und Spender zwischen dem 65. und

70. Lebensjahr regelmäßig (einmal jährlich) gespendet haben müssen. Über die Zulassung zur Blutspende entscheidet immer der Abnahmearzt bei der Blutspendeaktion vor Ort.

2. Was ist zur Blutspende mitzubringen?

Laut Blutsicherheitsgesetz ist bei allen Spendern ein **Lichtbildausweis** (z. B. Personalausweis, Führerschein...) mitzubringen. Mehrfachspender erhalten zusätzlich einen Blutspenderausweis, welcher nur in Kombination mit einem Lichtbildausweis gültig ist.

3. Welche persönlichen Vorteile bringt eine Blutspende mit sich?

Bei jedem Blutspender/In wird die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt (das bedeutet, dass bei einem Unfall schneller geholfen werden kann). Außerdem werden bei jedem Blutspender als kleine Gesundheitskontrolle unten angeführte Untersuchungen gemacht.

- Blutdruckmessung
- Körpertemperaturmessung
- Hämoglobinbestimmung

- 2 Leberfunktionsproben
 - Antikörpersuchtest über die angeführten Untersuchungen
 - Lues-Serumprobe (Sie erhalten eine schriftliche Befundmitteilung.)
 - HIV-Test (AIDS)
 - Neopterinbestimmung
 - Cholesterinbestimmung
 - PSA – Prostata Vorsorgeuntersuchung
4. Jedem Spender werden 450 ml Blut entnommen. Diese Spende ist vollkommen unschädlich und schmerzlos. Sie kann sogar gesundheitsfördernd sein.

Wichtiger Hinweis!

Um allen Missverständnissen vorzubeugen, stellen wir fest, dass es im Rahmen einer Blutspende unmöglich ist, mit dem HIV-Virus (AIDS-Erreger) infiziert zu werden, da seit eh und je Einmalnadeln und Einmalbeutel verwendet werden.

Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, Menschenleben zu retten!

Thomas Schennach: Tiroler Fußballmeister

Der Breitenbacher **Thomas Schennach** konnte in der im Juni abgelaufenen Fußball-Meisterschaft mit seinem Team, dem **FC Kitzbühel**, den Meistertitel in der **UPC Tiroler Liga 2017** feiern.

Der Sieg in der Meisterschaft bedeutet nicht nur den sofortigen Wiederaufstieg in die **Regionalliga West** (dritthöchste Spielklasse in Österreich), sondern auch gleichzeitig den Gewinn der **Tiroler Meisterschaft**.

Durch das Erreichen des Tiroler Cupfinales qualifizierte sich der junge Verteidiger mit seiner Mannschaft auch für den ÖFB Samsung Cup 2018. Dort winkt eventuell ein Duell gegen einen Bundesligisten.

Bericht und Foto: Stefan Schennach



Am **15. Juli** gastierte der österreichische Bundesligist aus Linz im Rahmen des ÖFB Cups in Kitzbühel. Von Anfang an mit dabei war auch der junge Breitenbacher **Thomas Schennach**, der schon seit zwei Jahren für die Kitzbühler aufläuft. Entgegen allen Erwartungen tat sich die Profimannschaft des LASK extrem schwer.

Die Kitzbühler mit dem ehemaligen Akademiespieler Thomas Schennach verteidigten lange Zeit sehr erfolgreich. Eine kleine Sensation lag in der Luft. Doch in der 86. Minute gelang schließlich aus einem Freistoß die Entscheidung zugunsten der Gäste. Trotzdem war es ein Highlight seiner noch jungen Karriere.

Bericht und Foto: Stefan Schennach



Gemeinde-Homepage:
www.breitenbach.at

Thomas Schennach im Zweikampf gegen den Brasilianer Bruno

Breitenbacher beim Koasamarsch

Bei sonnigem Kaiserwetter ging der **Ebbser Koasamarsch** am **18. Juni** über die Bühne. Mit mehr als 700 Läufern und Wanderern konnte ein sensationeller Teilnehmerrekord erzielt werden. Auch drei Läufer vom **Breitenbacher Lauftreff** nahmen die Herausforderung an und erzielten tolle Ergebnisse. **Gerhard Thaler** konnte sich in der Königsdisziplin, dem 44 km langen Koasa-

marathon, mit dem 29. Platz im Feld der Top 30 klassieren. **Alois Kronthaler** verpasste in der Halbmarathon-Distanz als 4. das Siegespodest lediglich um 13 Sekunden. In der selben Distanz konnte sich mit **Hermann Huber** noch ein weiterer Breitenbacher im Spitzenfeld als 16. platzieren.

Bericht: Lisa Antretter, ofp kommunikation

Alpencup Zwischenbilanz

Über die Sommermonate wurden die zum **Alpencup** zählenden Läufe in **St. Johann** (Straßenlauf), **Seefeld** (Berglauf), **Kössen** (Geländelauf) und **Innsbruck** (Bahnlauf) ausgetragen. Dabei konnten unsere Läufer nahtlos an die hervorragenden Frühjahrsergebnisse anschließen.

Der SC LT Breitenbach liegt noch immer in der Teamwertung in Führung dank der ausgezeichneten Leistungen aller Lauftreffler. Es konnten viele Klassensiege und



Julian Sapl

Spitzenplatzierungen errungen werden. Besonders hervorzuheben sind die Seriensieger **Julian Sapl** (MU10) und **Silvan Schröck** (MU14), beide konnten in ihren Klassen alle vier Läufe gewinnen.

Beim Bahnrennen in Innsbruck über 3000 m holte unser Topläufer **Markus Kopp** bei den

Herren überlegen den Tagessieg in persönlicher Bestzeit. Bei den Damen lief **Carla Maier** über die selbe Distanz sensationell hinter **Karin Freitag** auf den 2. Gesamtrang.

Klassensieger

St. Johann: Julian Sapl, Silvan Schröck, Carla Maier, Lukas Kruckenhauser

Seefeld: Julian Sapl, Alexander Huber, Silvan Schröck

Kössen: Julian Sapl, Silvan Schröck, Julia Zott, Wolfgang Heidelbauer

Innsbruck: Carina Adamer, Jasmin Moysey, Julian Sapl, Lea Schwöllnbach, Silvan Schröck, Carla Maier, Markus Kopp.

TM Langstaffel

Mit einem Meistertitel und zwei Bronzemedailles waren unsere Staffeln am **24. August** in **Innsbruck** überaus erfolgreich. Über 3x 1.000 m waren zwei Herrenstaffeln am Start.

Staffel 1 mit Philipp Ertl, Daniel Laner und Markus Gschwentner holten souverän **Gold** und **Staffel 2** mit

Christian Treichl, Lukas Kruckenhauser und Florian Koller lief auf den ausgezeichneten **3. Platz**.

Bei den **Damen** zeigte unsere junge Staffel mit Carla Maier, Katharina Tschugg und Julia Zott ein tolles Rennen und holte **Bronze**.

alle Berichte: Hannes Kopp

TM U16

Einen weiteren Meistertitel holte **Philipp Ertl** bei der Tiroler U16 Meisterschaft am **2. September** in Schwaz. Er siegte souverän über 1.000 m und erzielte in 2:51,88 Minuten persönliche Bestzeit! Seine Schwester **Laura** lief ebenfalls über 1.000 m und konnte den 8. Platz erreichen.

Leichtathletik-STM

Bei den **U18/23 Leichtathletik-Staatsmeisterschaften** am **19./20. August** in **Kapfenberg** waren mit Carla Maier, Julia Zott und Markus Kopp drei unserer Läufer/innen am Start und zeigten beeindruckende Leistungen.

Bereits am ersten Tag konnte **Carla Maier** in der Klasse U18 sensationell im 3000 m Lauf über die **Bronzemedaille** jubeln. In persönlicher Bestzeit sicherte sie sich ihre erste Staatsmeisterschaftsmedaille.

U20-Athlet **Markus Kopp** startete in der Klasse U23 und lief über 1500 m in einem dramatischen Rennen ebenfalls zur **Bronzemedaille**. Wenige Meter vor dem Ziel zog sich Markus eine Muskelverletzung zu und schrammte mit diesem Handicap am möglichen Sieg knapp vorbei.

U18 Athletin **Julia Zott** war am ersten Tag über 800 m am Start und erreichte nach guter Renneinteilung Platz 6.

Internationale Laufmeetings

Einige unserer jungen Athleten konnten sich bei internationalen Laufmeetings bereits mit achtbaren Ergebnissen in Szene setzen. Rennen in Regensburg/D, Karlsruhe/D und Andorf/OÖ standen auf dem Programm. Carla Maier, Julia Zott, Philipp Ertl, Daniel Laner und Markus Kopp konnten bei ihren Einsätzen jeweils ihre persönlichen Bestleistungen erzielen.

Markus Kopp konnte sogar beim Rolf-Watter Sportfest in Regensburg seine Altersklasse MU20 gewinnen.

Fotos: SC LT



Carla Maier und Julia Zott

FC Kramal: JHV mit Neuwahlen

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung am **23. Mai** wurde **Stefan Ingruber** einstimmig als neuer **Obmann** des FC Kramal gewählt. Zusätzlich wurde **Manfred Mauracher** als Schriftführer (Obm.-Stv.) in den Ausschuss aufgenommen. Kassier **Daniel Mauracher**, Trainer **Christian Leitner** und die Ausschussmitglieder **Hannes Steinberger**, **Patrick Rupprechter** und **Christoph Moser** bleiben unverändert.

Der Verein FC Kramal wurde im August 2016 offiziell gegründet. Die Tradition reicht aber gemäß der Erzählungen der Gründer bis in das Jahr 1978 zurück. Die Ziele und Inhalte des Vereins sind nach wie vor unverändert: Hobbyfußball mit einem Training pro Woche, die Mitwirkung bei Veranstaltungen, sowie die Organisation von Festen, Turnieren und Ausflügen.

Kontakt: Stefan Ingruber (Tel. 0680/5033509)



Nord-Pol Turnier am 11. Juni in Kundl:

v. l. stehend: Fabian Ingruber, Mathias Larch, Stefan Gruber, Marco Moser und Christoph Sappl, vorne: Philipp Feichtner, Christoph Moser, Manfred Mauracher und Stefan Ingruber (nicht im Bild: Alexander Haaser)



Das erste Großfeldspiel am 23. Juni gegen den FC Brandenburg ging leider 0:2 verloren.



Aufgrund des Ausfalls des Kramal-Festes übernahmen wir heuer den Frührschoppen am **2. Juli** nach der **Kleinsöller Prozession**. Ein großer Dank geht hier an die zahlreichen Gäste, die dem wechselhaften Wetter trotzten. Ein besonderer Dank geht an die **Familie Ehrenstrasser**, die uns alle Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat.

Bericht und Fotos: Stefan Ingruber

Peaschtl-Turnier 2017

Beim diesjährigen Peaschtl-Turnier am **8. Juli** konnten die Scheiwing Buacha-Pass und Bergara Pass 14 teilnehmende Passen begrüßen. Trotz des nicht gerade optimalen Wetters war beim erstmaligen Stockschießturnier gute Stimmung und so konnten die zwei-Passen nun beim Ehrenabend einen Scheck von sagenhaften **€ 9.000,-** an den Sozialfonds der Gemeinde Breitenbach übergeben.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir den teilnehmenden Passen, allen Gästen, den Sponsoren und Gönnern aussprechen, die uns sehr unterstützt haben. „Danke“ aber ganz besonders an alle Helfer, ohne die eine solch gelungene Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Bericht: Markus Luger
Foto: Daniel Mauracher



Die siegreichen Passen der Turniers (v. l.): Blitzer Pass (2.), Sogschneider Pass (1.) und die Widda Pass (3.)

Die Seite des Umweltberaters

Kinder der Sommerbetreuung am WSZ

Während der Ferien bietet die Gemeinde Breitenbach allen Kindergarten- bzw. Volksschülern eine Sommerbetreuung an.

Die etwas größeren Kinder besuchten unlängst das Wertstoff-Sammelzentrum Kundl/Breitenbach.

Nach einer Führung war gleich bei einem kleinen Spiel - es galt, auf einer Müllwiese aufzuräumen - das Wissen der Kinder gefragt.



Fotos: Stefan Lengauer



Die unterschiedlichsten Dinge mussten in den richtigen Container gegeben werden. Schnell war die Wiese aufgeräumt und die Kinder konnten mit selbst gemalten Blumen aus der Müllwiese eine Blumenwiese gestalten.

Lithium Akkus

Richtige Handhabung, Sammlung und Entsorgung von Lithium-Batterien und Akkus

Es gibt sie bereits in jedem Haushalt: Handys, Laptops und Digicams. Aber auch mobiles Handwerkzeug wie Akkubohrer oder -schrauber sowie die rund 300.000 E-Bikes, die in Österreich bereits im Umlauf sind, werden mit leistungsstarken Lithium-Akkus gespeist. Aufgrund ihrer hohen Energiedichte können diese Akkus aber bei unsachgemäßer Behandlung gefährlich werden.

Folgende Maßnahmen sind empfehlenswert:

- Original-Ladegeräte verwenden
- immer unter Aufsicht laden
- Berührung mit Metall vermeiden
- Vorsicht vor Beschädigung (z. B. bei Verformung des Gehäuses oder bei Erwärmung im abgeschalteten Zustand).

Getrennte Sammlung:

Ausgediente Lithium Akkus keinesfalls im Restmüll entsorgen. Sie sollten auch nicht in größeren Mengen zu Hause gesammelt und gelagert werden. Eine rasche Entsorgung wird empfohlen. Bei größeren Akkus, wo blanke Kontakte sichtbar sind, bitte die Pole mit Isolierband abkleben. Am WSZ werden eigene Sammelbehältnisse bereitgestellt. Die Mitarbeiter sind gerne behilflich.

Persönliche Auskunft und Informationen von der Umwelt- und Abfallberatung Breitenbach erteilt gerne:

Stefan Lengauer

Tel.: 05338/7274-36

Do., 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr

Büro Gemeindeamt

Tel. 0664/2401687

Mail:

recycling@breitenbach.tirol.gv.at

Natürlich auch zu den Öffnungszeiten am WSZ Kundl/Breitenbach:

Di. und Do., 10 – 13 Uhr

Mi. und Fr., 13 – 19 Uhr

Flohmarkt beim WSZ

**am Samstag, 14. Oktober 2017, von 10 – 12 Uhr (Einlass ab 9 Uhr)
Wertstoffsammelzentrum Kundl/Breitenbach**

Vorrangig angeboten werden sollen:

Fahrräder und Fahrradzubehör (Kinder und Erwachsene), Kindersitze, Kinderwagen, Dreiräder, Buggys, Spiele, Spielzeug, Bücher, Winterausrüstung und Bekleidung...

Voranmeldung für Verkäufer aus organisatorischen Gründen erforderlich!

Infos und Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 11. Oktober im Gemeindeamt Breitenbach bei Thomas Schneider (8 bis 12 Uhr)

Tel.: 05338/7274-21

Für den Umweltausschuss
GV Josef Schwaiger

Ab sofort bestens informiert mit der neuen „Müll-App“
www.muellapp.com

Termine

Bauernmarkt

jeden 2. und 4. Samstag
im Monat:

Samstag, 14. Oktober
Samstag, 28. Oktober
Samstag, 11. November
Samstag, 25. November
Samstag, 9. Dezember
Samstag, 23. Dezember
Samstag, 13. Jänner

Öffnungszeiten: jeweils
von **9.00 bis 11.30 Uhr**

Gemeinde-Bauhof

Rufbereitschaft
außerhalb der Dienstzeiten:
Tel.: 0664/8398604

Impressum:

Medieninhaber: Gemeinde Breitenbach, vertreten durch Bürgermeister Ing. Alois Margreiter, 6252 Breitenbach

Redaktionsleitung, Gesamtgestaltung und Produktion:
Armin Naschberger

Mitglieder der Redaktion: Bürgermeister LAbg. Ing. Alois Margreiter, Vize-Bgm. Martina Lichtmannegger und Armin Naschberger

Copyright: Gemeinde Breitenbach

Offenlegung: „Da Pleassinger“ ist ein Magazin der Gemeinde Breitenbach und informiert vierteljährlich über das Geschehen in der Gemeinde und in den Vereinen. Es erhebt dabei keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt auch die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge zu kürzen sowie Fotos auszuwählen bzw. Ausschnitte davon zu fertigen.

Druck: Druck 2000, Wörgl

Kontakt:
pleassinger@breitenbach.at

Adventkonzert mit RAT BAT BLUE



Das Katholische Bildungswerk Breitenbach lädt anlässlich der zehnten Veranstaltung in Folge zum **Jubiläumskonzert mit RAT BAT BLUE** ein:
am **8. Dezember, 19.30 Uhr**, in der **Pfarrkirche Breitenbach**
Einlass ab 18.30 Uhr, Eintritt: Erwachsene € 10,- (Kinder bis 14 Jahre € 5,-)



Schützenball 2017

Samstag, 18. Nov., ab 20 Uhr
beim **Gasthof Rappold** (Saal)

Für die musikalische Unterhaltung sorgen „Die Wildschönauer“. Das Highlight der Veranstaltung wird natürlich die Kürung der Schützenkönigin 2017/2018.

Auf zahlreiche Ballbesucher freuen sich die Breitenbacher Schützen.

Müllabfuhr

jeden 2. und 4. Mittwoch
im Monat:

Mittwoch, 11. Oktober
Mittwoch, 25. Oktober
Mittwoch, 8. November
Mittwoch, 22. November
Mittwoch, 6. Dezember
Mittwoch, 20. Dezember
Mittwoch, 10. Jänner

Sportverein 2017

26. Oktober
Fitmarsch SV Breitenbach

5. Dezember
Perchtenzelt des SVB

31. Dezember
Silvester-Fackelwanderung SVB

Liebe Postkunden

Wir möchten euch darauf hinweisen, dass wir ab sofort bei der Aufgabe von Info.Post (**Postwurf, undressierte Werbesendungen**) keinen Einfluss mehr auf die Laufzeit haben. Das heißt, von der Aufgabe bis zur Verteilung müssen **3 bis 6 Werktag**e eingeplant werden.

Bitte beachtet das bei der Planung eurer nächsten Ankündigung. Vielen Dank!

Barbara Siegler



Unsere Öffnungszeiten:

Mo., Mi. und Fr., 8.30–12.30
und 14.30–17.30 h
Di. und Do., 8.30– 12.30 h

Redaktionsschluss:
3. Dezember 2017

Gratulation an Altersjubilare

Juli

Oberlechner Johanna und Franz, Moos, **50. Hochzeitstag**
Forst Werner, Ausserdorf, 75. Geburtstag
Achrainger Anna und Johann, Dorf, **60. Hochzeitstag**
Jovanovic Vljajinka, Oberdorf, 80. Geburtstag

August

Haaser Hermine, Ausserdorf, 80. Geburtstag
Schwaiger Josefina, Ausserdorf, 85. Geburtstag
Böhm Peter, Oberberg, 75. Geburtstag
Raunegger Johann, Ausserdorf, 75. Geburtstag
Leitner Anna, Dorf, 75. Geburtstag

September

Lederer Katharina, Oberdorf, 75. Geburtstag
Hintner Peter, Oberberg, 85. Geburtstag
Rupprechter Michael, Mitterweg, 75. Geburtstag
Rinnergschwentner Lidwina, Ausserdorf, 75. Geburtstag
Moser Johann, Schönau, 80. Geburtstag
Margreiter Georg, Ramsau, 90. Geburtstag
Entner Theresia, Ausserdorf, 75. Geburtstag
Auer Elfriede, Dorf, 75. Geburtstag

Öffnungszeiten und Telefonnummern:

Parteienverkehr: Montag - Freitag, 8 - 12 Uhr

Gemeindeamt: Tel. 7274...

Gemeindeamt - Sprechstunden des Bürgermeisters:

nach telefonischer Vereinbarung unter der Tel. 0664/5044526 oder 7274 DW 27

Sprechstunde Vize-Bgm.: Mittwoch, 15.00 – 17.00 Uhr;

Wichtige Durchwahlnummern der Gemeinde:

Meldeamt, Verwaltung: Anita Hosp, Martina Achleitner DW 20
Amtsleiter: Mag. Thomas Rangger DW 26 bzw. Fax DW 30
Kanzlei: Harald Oswald DW 25
Gästemeldewesen: Thomas Schneider DW 21
Finanzverwaltung: Hermann Hohlrieder DW 22
Waldaufseher Georg Margreiter DW 23 bzw. 0664/2252166
Buchhaltung: Margit Artmann DW 24
Abfallberater Stefan Lengauer DW 36 bzw. 0664/2401687

Bauhof:

Walter Gschwentner 0664/1552931
Hubert Hintner 0664/1552933
Roman Kern 0664/8398608
Alexander Duftner 0664/8398605
Rufbereitschaft außerhalb der Dienstzeiten: **0664/8398604**

Öffnungszeiten Wertstoffsammelzentrum (WSZ)

Dienstag und Donnerstag: 10 bis 13 Uhr
Mittwoch und Freitag: 13 bis 19 Uhr

Dorftaxi 0664/8398610

Ärztliche Bereitschaftsdienste für Breitenbach, Kundl und Angerberg

Oktober

1., 7:00-7:00 Dr. Killinger
7./8., 7:00-7:00 Dr. Margreiter
14./15., 7:00-7:00 Dr. Schwaighofer
21./22., 7:00-7:00 Dr. Bramböck
25., 19:00-7:00 Dr. Killinger
26., 7:00-7:00 Dr. Killinger
28./29., 7:00-6:00 Dr. Margreiter
31., 19:00-7:00 Dr. Margreiter

November

1., 7:00-7:00 Dr. Margreiter
4., 7:00-7:00 Dr. Killinger
5., 7:00-7:00 Dr. Baumgartinger
11./12., 7:00-7:00 Dr. Schwaighofer
18./19., 7:00-7:00 Dr. Bramböck
25./26., 7:00-7:00 Dr. Margreiter

Dezember

2., 7:00-7:00 Dr. Killinger
3., 7:00-7:00 Dr. Baumgartinger
7., 19:00-7:00 Dr. Schwaighofer
8./9./10., 7:00-7:00 Dr. Schwaighofer
16./17., 7:00-7:00 Dr. Bramböck
23./24., 7:00-7:00 Dr. Margreiter
25., 7:00-7:00 Dr. Killinger
26., 7:00-7:00 Dr. Baumgartinger
30./31., 7:00-7:00 Dr. Bramböck

Telefonnummern der Ärzte:

Dr. Bramböck: 05338 / 8694
oder Handy: 0664 / 970 15 28
Dr. Schwaighofer: 05338 / 8777
oder Handy: 0664 / 32 55 205
Dr. Margreiter: 05338 / 6420
oder Handy: 0699 / 11 84 10 77
Dr. Baumgartinger: 05332 / 54005
oder Handy: 0664 / 28 39 176
Apotheke Kundl: 05338 / 8700
Dr. Markus Killinger 05332/54005

**Tel.-Nr. für den WE- und
Nachtbereitschaftsdienst:**

Tel. 141

Die Wochenend-Dienste der praktischen Ärzte sind auch an der **Gemeinde-Anschlagtafel** sowie auf der **Homepage** der Gemeinde Breitenbach zu finden:

www.breitenbach.at

E-Mail zur Redaktion:

pleassing@breitenbach.at

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: **3. Dezember 2017**